

# REFERAT KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG PÄDAGOGISCHE QUALITÄTSENTWICKLUNG



Fortbildungsprogramm  
Herbst 2014



## Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Die folgenden Seiten beinhalten die Fortbildungsveranstaltungen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Steiermark, welche vom Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung von Oktober bis Dezember 2014 angeboten werden.

Im Anschluss an die Fachtagung elementare Bildung 2014 als Auftaktveranstaltung im September werden im Herbst zu unterschiedlichen Themen weitere Angebote gesetzt.

Die Veranstaltungen zu den Kindernotfallkursen, die gemeinsam mit dem Roten Kreuz steiermarkweit durchgeführt werden, finden auch im Herbst aufgrund der regen Nachfrage ihre Fortsetzung.

Für die Modulreihe Führungskompetenz für LeiterInnen können Sie sich in vier Regionen anmelden, der Lehrgang Reggiopädagogik sowie der Lehrgang Medienpädagogik geben die Möglichkeit, sich in die Thematiken über einen längeren Zeitraum zu vertiefen und so die Nachhaltigkeit von Fortbildungen zu unterstreichen.

Themen zur frühen mathematischen Früherziehung, Klimaschutz und naturpädagogische Seminare finden neben kreativen Workshops und dem Symposium zur Kinderliteratur Platz.

Die Frühe Sprachförderung bietet weitere Seminare und Arbeitskreise zum Thema Sprache und Sprachförderung sowie Diversität an. Die Pädagogische Fachberatung setzt steiermarkweit Angebote zur Begabungsförderung und zur Gestaltung von Entwicklungsgesprächen.

Erfreulich ist die Entwicklung die neuen praxisbezogenen Fortbildungsmöglichkeiten in Form von Konsultationen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreffend. Es gibt nun zu den bisherigen auch weitere Einrichtungen, die als Konsultationseinrichtungen zur Verfügung stehen und die Möglichkeit bieten, mit dem gesamten Team eine Fortbildung zu besuchen.

Erstmals gibt es die Möglichkeit, schon vor dem Sommer die Fortbildungsaktivitäten für den Herbst zu planen und Schwerpunkte für das nächste Bildungs- und -betreuungsjahr vorzusehen.

Im Sinne des gelingenden „Netzwerks“ mit KollegInnen, Eltern und den weiteren PartnerInnen im System wünsche ich Ihnen erfolgreiche Fortbildungsveranstaltungen und die dazu gehörende Umsetzungsmöglichkeit in die Praxis!

Dr.<sup>in</sup> Ingeborg Schmuck  
Pädagogische Qualitätsentwicklung/  
Referat Kinderbildung und -betreuung/A6

## Inhaltsverzeichnis

Fortbildungsbestimmungen	Seite	4
Anmeldemodalitäten	Seite	5
Konsultation und Hospitation	Seite	6
Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren	Seite	7
Voneinander lernen – miteinander ins Gespräch kommen	Seite	8
Veranstaltungen	Seite	9
ReferentInnenverzeichnis	Seite	49
Fortbildungskalender	Seite	51
Mediathek	Seite	55
A6 Referat Kinderbildung und -betreuung	Seite	56

## Veranstaltungen

<i>Veranstaltungen</i>	<i>Seite</i>
„Altes und neues Lied- und Spruchgut“	28
Bewegte Bilderbücher	24
Bewegte Sprache	35
Die vorbereitete Umgebung als Raum für Frühe Sprachförderung	34
Ein spielerisches Experiment!	43
Entwicklungsgespräche führen	25+29
Erste Hilfe bei Kindernotfällen	13
Es gibt so Tage ... da wäre ich gerne ...	46
Führungskompetenz für LeiterInnen	36
HÖRBAR – SPÜRBAR – KOSTBAR	27
Interessensprofil	45
Kind und Begabung – inklusive Begabungsförderung im Kindergarten	40
Klimaschutz im Kindergarten	23
Konsultationseinrichtungen	14
Konzeptions-Werkstatt	10
Kooperation mit Eltern: Bildungspartnerschaft in der sprachlichen Bildung	22
Lehrgang Reggio-Pädagogik	19
Literacy – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur	20+47
Meine Welt hat viele Sprachen	33
„MeKi-Medienbildung im Kindergarten & Hort“	11
Minimath	30
Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	48
„Schatzsuche statt Fehlerfahndung“	31+44
Sensibel werden für Kinderbilder	39
Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder	26
Smarte Ziele	32
Symposium zur Kinderliteratur	42
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung	41
Wildobstmanderl und Kräuterweiberl	21

## Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten. Diese Fortbildungen können **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige, einteilige und mehrteilige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz ab Herbst 2014 drei Tage in einem Jahr, für das gesamte Personal der steirischen Kinderbetreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von KooperationspartnerInnen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der LeiterIn** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die Leiterin bestätigt diese Vorgangsweise. Weiters wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung auch in Richtung der ErhalterInnen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert.

Die Leiterinnen werden ersucht, dieses **allen** MitarbeiterInnen zugänglich zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm im Internet über die Adresse [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

## Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt **online** und setzt einen Internetzugang voraus.

Auf der Homepage [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) - *Pädagogische Qualitätsentwicklung – Fortbildung – Veranstaltungen* finden Sie eine detaillierte **Benutzeranleitung bzw. ein Kurzversion in 7 Schritten**, in der die Detailschritte für die Anmeldung genau erklärt werden. Für die Anmeldung benötigen Sie Name, Geburtsdatum, **E-Mailadresse** und Einrichtungsnummer (Nummer der Organisationseinheit, 8stellig).

Sie erhalten per Mail eine **Zu- oder Absage** zur gewählten Veranstaltung. Den aktuellen Bearbeitungsstatus Ihrer eingegebenen persönlichen Veranstaltungen können sie jederzeit im Kursprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ direkt abrufen.

Die **Teilnahmebestätigung** wird Ihnen nach besuchter Veranstaltung und Registrierung durch die A6 im Programm automatisch per Mail übermittelt.

**Falls Sie bis eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, telefonisch nachzufragen.**

Für weitere Fragen steht Ihnen Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 Uhr - 12.30 Uhr als Ansprechpartnerin in der Pädagogischen Qualitätsentwicklung Frau Karin Fahrengrubner gerne zur Verfügung.

**Tel. Nr.:** 0316 / 877 3682

**E-Mail:** [karin.fahrengrubner@stmk.gv.at](mailto:karin.fahrengrubner@stmk.gv.at)

Für Anmeldungen und Auskünfte zu Veranstaltungen der Frühen Sprachförderung ist Frau Roswitha Reisinger zuständig.

**Tel.Nr.:** 0316/877-4641

**E-Mail:** [roswitha.reisinger@stmk.gv.at](mailto:roswitha.reisinger@stmk.gv.at)

Die LeiterInnen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden ersucht, die notwendigen Informationen *zeitgerecht* an alle MitarbeiterInnen weiterzugeben.

**Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen der A6**

**29. Juni 2014**

**Konsultation**

**Hospitation**

Thema: Konsultation

## Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren

*Entdeckung besteht darin,  
den gleichen Gegenstand wie alle anderen zu betrachten,  
sich aber etwas anderes dabei zu denken.  
(Albert Szent-Györgyi, Nobelpreisträger)*

Unter dem Motto „Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren“ stehen für Teams von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen erstmals ab Oktober 2013 Türen in „Konsultationseinrichtungen“ für praxisnahe Fortbildungsveranstaltungen offen. Die Weiterentwicklung der Qualität auf Basis des bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans und die Professionalisierung der Teams von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sollen durch Einblicke in die Praxis und den Fachdialog mit KollegInnen zu ausgewählten Schwerpunkten unterstützt werden.

Im Jahr 2012/2013 haben sich Teams aus 8 Kinderkrippen und einem Kindergarten qualifiziert und stehen nun für Konsultationen mit folgenden unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung:

- Transitionen – wertschätzende Kooperationsbeziehungen zwischen Krippe, Eltern und Kindergarten
- Interkulturelle und vorurteilsbewusste Pädagogik
- Offene Elternarbeit
- Rolle der PädagogInnen und BetreuerInnen
- Ästhetische Bildung mit allen Sinnen
- Naturnahe Gartengestaltung – erleben, entdecken und genießen
- Naturwissenschaft und Technik in der Kinderkrippe
- Marie-Curie-Forschungszimmer/Gartengestaltung zum Forschen und Entdecken
- Konzept der offenen Arbeit mit Kindern von 0-6 Jahren
- Offene Arbeit und Funktionsräume in der Kinderkrippe
- Spielzeugfreier Kindergarten
- Einsatz von Medien bei der Erstellung von Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolio
- Mahlzeiten in der Kinderkrippe
- Bildungspartnerschaft und Partizipation der Eltern/Erziehungsberechtigten
- Qualitätsmanagement

Die Angebote in den jeweiligen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen können Sie auf [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) im Menüpunkt *Pädagogische Qualitätsentwicklung* unter *Pädagogische Pädagogische Fachberatung* nachlesen.

Zielgruppe: **Kindergarten-, HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

### Termin und Ort:

Wenn Sie oder Ihr gesamtes Team sich für eines der Konsultationsangebote interessieren, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail unter:

Sonja Gaberz  
Tel: 03862/899-192  
Mobil: 0676/8666-0490  
E-Mail: [sonja.gaberz@stmk.gv.at](mailto:sonja.gaberz@stmk.gv.at)

Mag.<sup>a</sup> Birgit Parz  
Tel: 0316/877-5490  
Mobil: 0676/8666-5490  
E-Mail: [birgit.parz@stmk.gv.at](mailto:birgit.parz@stmk.gv.at)

Thema: Hospitation

## Voneinander lernen – miteinander ins Gespräch kommen

*Man kann einen Menschen nichts lehren,  
man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.  
(Galileo Galilei)*

Angebot zur Hospitation in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäusern, Alterserweiterten Gruppen, Horten und Heilpädagogischen Kindergärten in der Steiermark

Hospitationen dienen der Qualitätsentwicklung, da mit Beobachtung und Reflexion immer Lern- und Erkenntnisprozesse verbunden sind. Es gilt, das eigene Handeln im Sinne des lebenslangen Lernens zu reflektieren und die Weiterentwicklung der eigenen Professionalität voranzutreiben. Gleichzeitig ermöglichen Hospitationen eine praxisbezogene, individuelle und selbstbestimmte Form der Fortbildung (Anrechenbarkeit als Fortbildung).

Viele PädagogInnen erklären sich bereit, ihre Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung der Bildungsarbeit und ihr innovatives Wissen im kollegialen Austausch weiterzugeben.

Um eine bedarfsgerechte Hospitationseinrichtung zu finden und gegenseitige Transparenz zu schaffen, sind die Konkretisierung der Inhalte und Zielsetzungen einer Hospitation erforderlich.

Im Anschluss an die erfolgte Hospitation wird ein gemeinsames Reflexionsgespräch zu den vereinbarten Zielsetzungen geführt, schriftlich ausgewertet und an die Abteilung 6 übermittelt.

Zielgruppe: **Kindergarten-, HortpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

### Termin und Ort:

Wenden Sie sich bezüglich Ablauf der Hospitation, Konkretisierung der Inhalte und Zielsetzungen und entsprechender Unterlagen an die pädagogischen Fachberaterinnen.

### Kontakt:

Sonja Gaberz  
Tel: 03862/899-192  
Mobil: 0676/8666-0490  
E-Mail: [sonja.gaberz@stmk.gv.at](mailto:sonja.gaberz@stmk.gv.at)

Mag.<sup>a</sup> Birgit Parz  
Tel: 0316/877-5490  
Mobil: 0676/8666-5490  
E-Mail: [birgit.parz@stmk.gv.at](mailto:birgit.parz@stmk.gv.at)

# Veranstaltungen

Thema: Pädagogische Fachberatung

## Konzeptions-Werkstatt

Die Entwicklung und Fortschreibung der Konzeption einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung versteht sich als dynamischer Prozess und gilt daher nie als „abgeschlossen“. Das bedeutet aber nicht, die Konzeption immer wieder vollständig neu zu erarbeiten, sondern sie auf Aktualität zu prüfen und bei Bedarf abzuändern bzw. weiterzuentwickeln. Die Arbeit an einer lebendigen Konzeption, welche die Inhalte des bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans greifbar macht und den jeweiligen Besonderheiten der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung Rechnung trägt, kann ein kommunikatives und gewinnbringendes Erlebnis für das gesamte Team sein.

Der Titel „Werkstatt“ ist bewusst gewählt: unter verschiedenen Gesichtspunkten wird auf Beispiele von Konzeptionen geblickt und im fachlichen Austausch Wege zur Aktualisierung der eigenen Konzeptionsschrift erarbeitet.

### Ziel

Einarbeitung der Inhalte des bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans in die Konzeption

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Referentinnen:

**Sonja Gaberz**

Tel: 03862/899-192

Mobil: 0676/8666-0490

E-Mail: [sonja.gaberz@stmk.gv.at](mailto:sonja.gaberz@stmk.gv.at)

**Mag.<sup>a</sup> Birgit Parz**

Tel: 0316/877-5490

Mobil: 0676/8666-5490

E-Mail: [birgit.parz@stmk.gv.at](mailto:birgit.parz@stmk.gv.at)

Bei Interesse ab mindestens 10 Personen können Termine in allen Regionen auch für gesamte Teams in Form von Inhouse - Veranstaltungen vereinbart werden.

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Pädagogische Fachberatung!

Thema: Fortbildung

## „MeKi – Medienbildung im Kindergarten & Hort“

### Lehrgang Medienpädagogik

*„Kommunikative, medienkompetente Kinder stellen eine Vision des Bildungssystems dar. Neue Technologien können im Kindergarten entlang aller Bildungsbereiche als Bildungsmittel eingesetzt werden.“  
(W. E. Fthenakis)*

Kinder wachsen in einer Welt auf, die durchdrungen ist von medialen Eindrücken und Erlebnissen. Bereits in jungen Jahren nutzen Mädchen und Buben verschiedenste Medien und Medienprodukte. Die Forderung nach medienkompetenten Kindern hat dadurch auch den elementaren Bildungsbereich Kindergarten/Hort erreicht. Die Frage nach kindgerechten Umsetzungsmöglichkeiten und damit verbundenen pädagogisch-didaktischen Konzepten steht im Raum und stellt ElementarpädagogInnen und HortpädagogInnen oftmals vor eine Herausforderung.

Der Lehrgang „**MeKi – Medienbildung im Kindergarten & Hort**“ vermittelt ein ganzheitliches Modell zur Anwendung von neuen Technologien im Kindergarten. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie neue Technologien unter Berücksichtigung von entwicklungspsychologischen Komponenten in das pädagogisch-didaktische Bildungskonzept von Kindergärten implementiert werden können. Wie können Computer, Drucker, Digicam oder Camcorder die Bildungsarbeit im Kindergarten/Hort unterstützen, welche Software ist für Mädchen und Buben geeignet, wie kann das Internet mit Kindern genutzt werden, und wie können PädagogInnen und BetreuerInnen die neuen Technologien für persönliche Bildungsprozesse nutzen? Viele praktische Anwendungsmöglichkeiten werden auf fundierten medienpädagogischen Erkenntnissen erarbeitet und eröffnen damit innovative Bildungsmöglichkeiten für den Kindergarten/Hort.

### Ziel

In diesem Fortbildungslehrgang wird ein methodisch–didaktisches Modell für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Kindergarten/Hort, gemeinsam mit den LehrgansteilnehmerInnen erarbeitet.

### Inhalt

- Ganzheitliche Medienpädagogik im Kindergarten/Hort
- Neue Technologien zur Förderung der Kreativität
- Einsatz von Medien zu Themenschwerpunkten im Kindergarten/Hort
- Einsatz von Medien zur Förderung von Sprachkompetenzen
- Kommunikationsmöglichkeiten mit neuen Technologien/Internet

Die TeilnehmerInnen erwerben neben persönlicher Medienkompetenz ein großes Repertoire an Anwendungsmöglichkeiten mit neuen Technologien im Kindergarten/Hort.

### Abschluss

Zertifikat zur Medienpädagogik im elementaren Bildungsbereich Kindergarten & Hort

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Referentinnen: **Mag.<sup>a</sup> Claudia EISEN**

**Code: JP14-100**

<b>Termine:</b>	Dienstag	30. September 2014	(Modul 1)
	Dienstag	28. Oktober 2014	(Modul 2)
	Dienstag	18. November 2014	(Modul 3)
	Dienstag	13. Jänner 2015	(Modul 4)
	Samstag	03. Februar 2015	(Modul 5)
	Dienstag	03. März 2015	(Modul 6)
	Dienstag	28. April 2015	(Modul 7)
	<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 16.00 bis 20.00 Uhr	
<b>Veranstaltungsort:</b>	Computerraum der BAKIP Graz Grottenhofstraße 150 8052 Graz		

**Voraussetzungen für die Teilnahme:**

Erforderliche Kenntnisse und Grundkompetenzen:

- Kenntnisse des Betriebssystems eines Computers, gute Nutzungsfertigkeiten von Computer, Office-Software und Internet

Erforderliche Arbeitsumgebung:

- Zugang zu Computer und neuen Technologien im Kindergarten, weiters die Möglichkeit und Bereitschaft, die vermittelten Lehrinhalte im Rahmen der eigenen Bildungsarbeit im Kindergarten einzusetzen und zu evaluieren

## Erste Hilfe bei Kindernotfällen

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!“ Entsprechend unterschiedlich ist bei Notfällen vorzugehen. Ihr wesentlich sensibler Organismus erfordert daher in manchen Situationen spezielle Erste-Hilfe Maßnahmen.

Um Ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand zu bringen, bietet das Referat Kinderbildung- und -betreuung in Kooperation mit dem Roten Kreuz Fortbildungsveranstaltungen in den Regionen an.

Gerade in den ersten Lebensjahren sind Kinder durch ihren Entdeckungsdrang extrem gefährdet. Vor dem richtigen Verhalten beim Verschlucken von Fremdkörpern über besondere Kindernotfälle wie Pseudokrupp bis hin zur Wiederbelebung reichen die umfangreichen Inhalte des Kurses.

### Zielgruppe: KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen

<b>Code: JP14-102</b>		<b>Code: JP14-129</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 02. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Dienstag, 21. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Metlika Straße 12 8435 Wagna	<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz
<b>Code: JP14-132</b>		<b>Code: JP14-136</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 23. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Dienstag, 28. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Schillerstraße 57 8330 Feldbach	<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Radlpaßstraße 31 8530 Deutschlandsberg
<b>Code: JP14-142</b>		<b>Code: JP14-148</b>	
<b>Referentin:</b>	Freitag, 31. Oktober 2014	<b>Referentin:</b>	Donnerstag, 06. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Haushamer Straße 10 8054 Seiersberg	<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Burggasse 102 8750 Judenburg
<b>Code: JP14-161</b>		<b>Code: JP14-170</b>	
<b>Referentin:</b>	Mittwoch, 19. November 2014	<b>Referentin:</b>	Montag, 24. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Franz-Pichler-Straße 79 8160 Weiz	<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Rotkreuzplatz 1 8230 Hartberg
<b>Code: JP14-171</b>		<b>Code: JP14-174</b>	
<b>Termin:</b>	Montag, 24. November 2014	<b>Termin:</b>	Dienstag, 25. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Tragöberstraße 9 8600 Bruck an der Mur	<b>Veranstaltungsort:</b>	Dienststelle Rotes Kreuz Münzgrabenstraße 151 8010 Graz

Thema: Pädagogische Fachberatung

## Konsultationseinrichtungen

*Lernen heißt,  
alte Erfahrungen neu durchdenken.  
(Willy Möbius)*

Seit Oktober 2013 stehen PädagogInnen / KinderbetreuerInnen, also gesamten Teams von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Türen in **Konsultationseinrichtungen** für praxisnahe Fortbildungsveranstaltungen offen.

Sie erhalten in einer Konsultation zu ausgewählten Schwerpunktthemen Einblicke in die Praxis und die Gelegenheit zum fachlichen Dialog unter KollegInnen. Ziele sind die Weiterentwicklung der Qualität auf Basis des Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans und die Professionalisierung des Personals von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.

### **Konsultationseinrichtungen auf einen Blick:**

Die Konsultationsschwerpunkte der jeweiligen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen können Sie unter [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) *Pädagogische Qualitätsentwicklung / Pädagogische Fachberatung* nachlesen.

### **Bitte beachten Sie die Punkte Organisatorisches:**

- Bitte bringen Sie Hausschuhe mit!
- Das Fotografieren zu Dokumentationszwecken in der Einrichtung ist erlaubt, ebenso werden ggf. während der Konsultation Aufnahmen gemacht.
- Sie erhalten nach erfolgter Konsultation eine Teilnahmebestätigung.

Wir wünschen Ihnen viele Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und dass Sie im Netzwerk voneinander lernen und profitieren!

**Kinderkrippe Flurgasse, Stadt Graz**

<b>Code: JP14-103</b>		<b>Code: JP14-164</b>	
<b>Schwerpunkt:</b>	Naturnaher Garten	<b>Schwerpunkt:</b>	Ästhetische Bildung
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 02. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Mittwoch, 19. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 19.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 19.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Flurgasse, Flurgasse 1, 8010 Graz Tel: (0316)872-2784	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Flurgasse, Flurgasse 1, 8010 Graz Tel: (0316)872-2784

**Kinderkrippe des Förderzentrums für Hör- und Sprachförderung, Graz**

<b>Code: JP14-101</b>		<b>Code: JP14-147</b>	
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 01. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Mittwoch, 05. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 19.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 19.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Rosenberggürtel, Rosenberggürtel 12, 8010 Graz Tel: (0316)32 30 15-140	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Rosenberggürtel, Rosenberggürtel 12, 8010 Graz Tel: (0316)32 30 15-140
<b>Code: JP14-186</b>			
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 03. Dezember 2014		
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 19.00 Uhr		
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Rosenberggürtel, Rosenberggürtel 12, 8010 Graz Tel: (0316)32 30 15-140		

**Kinderkrippe Gösting, Graz**

<b>Code: JP14-116</b>	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 14. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 19.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Göstingerstraße, Göstingerstraße 213, 8051 Graz Tel: 0676/87 08 42 117

**Kinderkrippe Kumberg**

<b>Code: JP14-138</b>	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 28. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 20.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Kumberg, Hauptstraße 23, 8062 Kumberg Tel: (03132)3777-14

**Kinderkrippe Nussbaumerstrasse, Stadt Graz**

<b>Code: JP14-137</b>		
<b>Termin:</b>	Dienstag, 28. Oktober 2014	
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 20.00 Uhr	*Hospitationsmöglichkeit im Anschluss an die Konsultation
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Nussbaumerstraße, Nussbaumerstraße 36, 8042 Graz Tel: (0316)872-2723	*Mi, 29.10.2014, von 8.00 -14:00 Uhr *Do, 30.10.2014, von 8.00-14.00 Uhr

**Kinderkrippe Petersgasse, Stadt Graz**

<b>Code: JP14-175</b>	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 25.11.2014
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 19.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Petersgasse, Petersgasse 94, 8010 Graz Tel: (0316)872-2783

**Kinderkrippe der Stadtgemeinde Bad Radkersburg**

<b>Code: JP14-121</b>		<b>Code: JP14-183</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 16. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Donnerstag, 27. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Bad Radkersburg, Südtirolerplatz 6a, 8490 Bad Radkersburg Tel: (03476)2261	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Bad Radkersburg, Südtirolerplatz 6a, 8490 Bad Radkersburg Tel: (03476)2261

**Kinderkrippe/Kinderhaus TU Petersgasse, Graz**

<b>Code: JP14-104</b>		<b>Code: JP14-150</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 02. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Donnerstag, 06. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 17.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	TU Kinderkrippe, Petersgasse 136, 8010 Graz Tel: 0676/87 08 42 344	<b>Veranstaltungsort:</b>	TU Kinderkrippe, Petersgasse 136, 8010 Graz Tel: 0676/87 08 42 344
<b>Code: JP14-190</b>			
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 11. Dezember 2014		
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 17.30 Uhr		
<b>Veranstaltungsort:</b>	TU Kinderkrippe, Petersgasse 136, 8010 Graz Tel: 0676/87 08 42 344		

**Kinderkrippe Villa Kunterbunt, Weiz**

<b>Code: JP14-128</b>		<b>Code: JP14-173</b>	
<b>Termin:</b>	Montag, 20. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Mittwoch, 24. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	08.30 bis 12.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	08.30 bis 12.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Villa Kunterbunt, Viehmarktplatz 15, 8160 Weiz, Tel: (03172)30860	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderkrippe Villa Kunterbunt, Viehmarktplatz 15, 8160 Weiz, Tel: (03172)30860

**Kindergarten Admont**

<b>Code: JP14-176</b>	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 25. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Admont, Mittlere Bachg. 601, 8911 Admont Tel: (03613)27 200-400

**WIKI Kinderbetreuungszentrum Albert Schweitzer, Graz**

<b>Code: JP14-105</b>		<b>Code: JP14-159</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 02. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Dienstag, 18. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	16.30 bis 20.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	16.30 bis 20.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Albert Schweitzer, Albert Schweitzerg. 36, 8020 Graz Tel: (0316)77 66 80	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Albert Schweitzer, Albert Schweitzerg. 36, 8020 Graz Tel: (0316)77 66 80

**Kindergarten Deutsch Goritz**

<b>Code: JP14-114</b>		<b>Code: JP14-158</b>	
<b>Termin:</b>	Montag, 13. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Montag, 17. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Deutsch Goritz, 8493 Deutsch Goritz 96 Tel: (03474)7106	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Deutsch Goritz, 8493 Deutsch Goritz 96 Tel: (03474)7106

**Kindergarten Eppenstein**

<b>Code: JP14-152</b>		<b>Code: JP14-187</b>	
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 12. November 2014	<b>Termin:</b>	Donnerstag, 04. Dezember 2014
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Eppenstein, Mühldorf 19, 8741 Weißkirchen Tel: (03577)81 932	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Eppenstein, Mühldorf 19, 8741 Weißkirchen Tel: (03577)81 932

**Kindergarten Josef-Huber-Gasse, Stadt Graz**

<b>Code: JP14-182</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 27. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	16.00 bis 20.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Josef-Huber-Gasse, Josef-Huber-G. 38a, 8020 Graz Tel: (0316)872-2616
	*Hospitationsmöglichkeit im Anschluss an die Konsultation wird vor Ort gesondert vereinbart.

**Kindergarten St. Kathrein am Hauenstein**

<b>Code: JP14-123</b>		<b>Code: JP14-168</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 16. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Donnerstag, 20. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Vereinszentrum St. Kathrein, 8672 St. ,Kathrein a. H. 150 Tel: (03173)40 30 90	<b>Veranstaltungsort:</b>	Vereinszentrum St. Kathrein, 8672 St. ,Kathrein a. H. 150 Tel: (03173)40 30 90

**Kindergarten Vogau**

<b>Code: JP14-108</b>	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 07. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Vogau, Obere Dorfstr. 8, 8472 Vogau Tel: (03453)5616

**Hort Feldkirchen bei Graz****Code: JP14-165**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 19. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	08.00 bis 11.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Schülerhort Feldkirchen, Triester Str. 76, 8073 Feldkirchen Tel: (0316)29 11 35-0

**Hort Karl Morre, Stadt Graz****Code: JP14-106**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 02. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	08.00 bis 11.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Schülerhort Karl Morre, Seidenhofstraße 52, 8020 Graz Tel: (0316)872-2726

**Code: JP14-160**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 18. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	08.00 bis 11.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Schülerhort Karl Morre, Seidenhofstraße 52, 8020 Graz Tel: (0316)872-2726

**Hort Nippelgasse, Stadt Graz****Code: JP14-122**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 16. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	08.00 bis 11.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Schülerhort Nippelgasse, Nippelgasse 14, 8055 Graz Tel: (0316)872-2713

**Code: JP14-135**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 23. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	08.00 bis 11.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Schülerhort Nippelgasse, Nippelgasse 14, 8055 Graz Tel: (0316)872-2713

Thema: Fortbildung

## Lehrgang Reggio-Pädagogik

Das Konzept der Reggio-Pädagogik ist in der italienischen Region Reggio Emilia entstanden.

„In dieser norditalienischen Stadt gibt es die schönsten Krippen und Kindergärten der Welt“, so die amerikanische Zeitschrift Newsweek. In der Reggio-Pädagogik geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt.

Ab Herbst 2014 wird wieder eine zusammenhängende Modulreihe zum reformpädagogischen Ansatz mit Kreativschwerpunkt über die A6/Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung angeboten.

Die Reggio-Pädagogik bietet einen Ansatz, das kreative Potential der Kinder zu wecken. Im Lehrgang werden Theorie und Praxis des kindgemäßen Lernens, Basiswissen über die Reggio-Pädagogik und Umsetzungsmöglichkeiten für das pädagogische Umfeld vermittelt.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Referentin: **Monika SEYRL**

<b>Code: JP14-107</b>									
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td><b>Modul 1</b> Freitag, 03. Oktober 2014 Samstag, 04. Oktober 2014</td> <td><b>Modul 4</b> Freitag, 06. Februar 2015 Samstag, 07. Februar 2015</td> </tr> <tr> <td><b>Modul 2</b> Freitag, 21. November 2014 Samstag, 22. November 2014</td> <td><b>Modul 5</b> Freitag, 06. März 2015 Samstag, 07. März 2015</td> </tr> <tr> <td><b>Modul 3</b> Freitag, 09. Jänner 2015 Samstag, 10. Jänner 2015</td> <td><b>Modul 6</b> Freitag, 10. April 2015 Samstag, 11. April 2015</td> </tr> <tr> <td></td> <td><b>Modul 7</b> Freitag, 29. Mai 2015 Samstag, 30. Mai 2015</td> </tr> </table>	<b>Modul 1</b> Freitag, 03. Oktober 2014 Samstag, 04. Oktober 2014	<b>Modul 4</b> Freitag, 06. Februar 2015 Samstag, 07. Februar 2015	<b>Modul 2</b> Freitag, 21. November 2014 Samstag, 22. November 2014	<b>Modul 5</b> Freitag, 06. März 2015 Samstag, 07. März 2015	<b>Modul 3</b> Freitag, 09. Jänner 2015 Samstag, 10. Jänner 2015	<b>Modul 6</b> Freitag, 10. April 2015 Samstag, 11. April 2015		<b>Modul 7</b> Freitag, 29. Mai 2015 Samstag, 30. Mai 2015
<b>Modul 1</b> Freitag, 03. Oktober 2014 Samstag, 04. Oktober 2014	<b>Modul 4</b> Freitag, 06. Februar 2015 Samstag, 07. Februar 2015								
<b>Modul 2</b> Freitag, 21. November 2014 Samstag, 22. November 2014	<b>Modul 5</b> Freitag, 06. März 2015 Samstag, 07. März 2015								
<b>Modul 3</b> Freitag, 09. Jänner 2015 Samstag, 10. Jänner 2015	<b>Modul 6</b> Freitag, 10. April 2015 Samstag, 11. April 2015								
	<b>Modul 7</b> Freitag, 29. Mai 2015 Samstag, 30. Mai 2015								
<b>Uhrzeit:</b>	Freitag jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr Samstag jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr								
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz Tel: 03452/82 788-0								

Thema: Frühe Sprachförderung

## Literacy - Kreative Nutzung von Sprache und Literatur

Literacy umfasst alle Erfahrungen, die Kinder im Umgang mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur vor dem eigentlichen Lesen- und Schreiben Lernen machen.

Symbole und Zeichen, Buchstaben und Ziffern gehören zum Lebensumfeld der Kinder.

Sie suchen nach deren Sinn, fragen nach und wollen mehr darüber wissen.

So erleben Kinder im alltäglichen Leben, wie Sprache zur Schrift wird: Notizen, Briefe, Einkaufszettel, SMS schreiben.

Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge weisen Kinder, die schon frühzeitig die Möglichkeit für den Umgang mit Buchstaben, Büchern und diversen Schreibmaterialien bekommen, eine weitaus höhere Kompetenz im Lesen und Schreiben auf und sind erfolgreicher als Kinder, denen diese Möglichkeit verwehrt blieb.

### Ziele

- Kreative Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur – Praktische Anregungen
- Möglichkeiten zum Ausprobieren der Materialien
- Kennenlernen der Entwicklungsphasen des schreiben Lernens und des lesen Lernens
- Erarbeiten einer gezielten Umsetzungsmöglichkeit für den Kindergarten

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Astrid KRIENZER**

<b>Code: JP14-109</b>		<b>Code: JP14-189</b>	
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 08. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Donnerstag, 11. Dezember 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Aumühl Alpinstraße 20, 8650 Kindberg	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten LKH Rottenmann St. Georgen 4a, 8786 Rottenmann

### *Hinweis:*

Bitte Schere, Klebstoff, alte Zeitschriften oder Zeitungen (ev. in unterschiedlichen Sprachen) mitbringen.

Thema: Fortbildung

## Wildobstmanderl und Kräuterweiberl

*Einführung in die Kräuter- und Wildobstkunde*

Kennenlernen verschiedener Kräuter und Wildobstsorten in Praxis und Theorie, Verwechslungsmöglichkeiten von Kräutern und giftigen Artgenossen, Angstabbau vor unbekanntem Kräutern, Einsatz von Wildkräutern und Wildobst im Kindergarten- und Volksschulalter, verschiedenste Verwendungsmöglichkeiten, Kräuter mit allen Sinnen erleben und entdecken, Interesse an den Wildkräutern wecken und Möglichkeiten zum Einsatz bzw. der Verwendung von Wildkräutern und Wildobst im Berufsfeld Kindergarten.

Das Wissen über Wildobst und Kräuter liegt oft in bäuerlicher Hand und kann spielerisch an Kinder weitergegeben werden.

Vorstellung aktueller Angebote für Kindergärten: Schule und Kindergarten am Bauernhof. Medienkatalog: Land- und Forstwirtschaft in Österreich, Medienservice und Bildungsangebote, Gemüsekoffer, Apfelkoffer, Milchkeffer u.v.m.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

ReferentInnen: **DI Thomas OCHSENHOFER  
Judith HITTENBERGER  
Mag.<sup>a</sup> Michaela TAURER**

### Code: JP14-110

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 09. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Landwirtschaftliche Fachschule Grottenhof-Hardt Hardter Straße 27, 8052 Thal bei Graz Tel.: (0316)58 32 38-0

### *Hinweis*

Das Seminar findet teilweise im Freien statt. Bitte entsprechende Kleidung und Schuhwerk mitbringen!

Thema: Frühe Sprachförderung

## **Kooperation mit Eltern: Bildungspartnerschaft in der sprachlichen Bildung**

Die Fähigkeit zu kommunizieren bestimmt die Qualität der Beziehung von Menschen. Kommunikation hat viele Seiten: verbal, nonverbal, durch Gestik und Mimik, tasten, fühlen und spüren. Mit Sprache als einer Ausdrucksform des Bewusstseins lassen sich Akzeptanz, Wertschätzung, Achtung, Offenheit, die Bereitschaft zu neuen Wegen und Gestaltungsmöglichkeiten signalisieren.

Die Kooperation der Erwachsenen miteinander, ihr gegenseitiger Respekt und ihre Wertschätzung wirken sich positiv auf die Kinder aus, sodass sie in Freiheit und Neugier der Welt begegnen, Erfahrungsschätze sammeln und von der Unterschiedlichkeit der Erwachsenen, die ihnen begegnen, profitieren können.

Gemeinsam wollen wir Wege zum Aufbau von Vertrauen und Beziehung zu Eltern suchen, und einen Austausch zur Gestaltung einer qualitäts- und respektvollen Zusammenarbeit mit allen Eltern ermöglichen.

### **Ziel**

- Bildungspartnerschaft mit Eltern als Chance zur Zusammenarbeit erleben
- Auseinandersetzung mit Fallbeispielen
- Möglichkeit zu Reflexion und Austausch

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentin: **Silvia WOLF**

<b>Code: JP14-111</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 09. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Gästehaus Deutschlandsberg Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg

Thema: Fortbildung

## Klimaschutz im Kindergarten

**„Gemeinsam mit KliMax und Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker!“**

Der Klimawandel ist zu einer großen Herausforderung für die Menschheit geworden, und die Rolle von Bildungseinrichtungen im Klimaschutz wird immer wichtiger. Umwelterziehung und Klimaschutz sollen deshalb nicht erst in der Schule stattfinden, sondern bereits Teil sozialen Lernens und Lebens im Kindergarten sein.

Im Oktober 2010 wurde daher ein Klimaschutzprojekt unter dem Motto „Gemeinsam mit KliMax und dem Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker“ vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark gestartet. Das ganzjährige Pilotprojekt ist bislang einzigartig in Österreich. Es sensibilisiert Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für die Themen Energie und Klimaschutz in erlebnisorientierter Art und Weise und soll in den kommenden Jahren auf weitere steirische Kindergärten ausgeweitet werden.

Mit diesem Seminar möchten wir einen Einblick in das Projekt ermöglichen und praxiserprobte Anregungen und Tipps geben, wie man das komplexe Thema Klimaschutz im Kindergarten vermitteln bzw. umsetzen kann.

Materialien, Experimente, Spiele und vor allem Erfahrungsberichte der teilnehmenden KindergartenpädagogInnen werden das Seminar zusätzlich bereichern und abrunden.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentinnen: **Mag.<sup>a</sup> Stefanie GREITER**  
**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Anna Maria MAUL**

<b>Code: JP14-112</b>		<b>Code: JP14-149</b>	
<b>Termin:</b>	Montag, 13. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Donnerstag, 06. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Haus der Baubiologie Moserhofgasse 37, 8010 Graz	<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg
<b>Code: JP14-154</b>			
<b>Termin:</b>	Freitag, 14. November 2014		
<b>Uhrzeit:</b>	15.00 bis 18.00 Uhr		
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gemeindeamt Mitterdorf 8181 Mitterdorf/Raab 5		

Thema: Frühe Sprachförderung

## Bewegte Bilderbücher

Bücherspaß und Leseförderung im Kindergarten eröffnet Kindern vielfältige Chancen in ihrer Sprachentwicklung.

An unserem gemeinsamen Nachmittag bekommen Sie die Möglichkeit, Bilderbücher zu erleben und kennen zu lernen.

Es ist wichtig, die Vielfalt sichtbar zu machen, denn mit der Darstellung verschiedener Merkmale und Lebensweisen von Menschen kann sich jedes Kind in seiner bestimmten Art, mit seinem Aussehen, seinen Erfahrungen, seiner Familie und seinen Sprachen in Bilderbüchern wiederfinden.

Ziele:

- Aktionen zur Leseförderung im Kindergarten kennen lernen
- Ideen für die Umsetzung einer Kindergartenbibliothek erarbeiten
- Kreative Methoden zur Präsentation von Bilderbüchern kennen lernen
- Einsatz und Bedeutung von mehrsprachigen Bilderbüchern erarbeiten

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Monika JANTSCHER-KRESSE**

<b>Code: JP14-113</b>		<b>Code: JP14-172</b>	
<b>Termin:</b>	Montag, 13. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Montag, 24. November.2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Voitsberg C.v.Hötzendorfstr. 15 8570 Voitsberg	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Gosdorf 8482 Gosdorf 162

<b>Code: JP14-184</b>	
<b>Termin:</b>	Montag, 01. Dezember 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Buchhandlung Leykam Mittergasse 18, 8600 Bruck/Mur

Thema: Pädagogische Fachberatung

## Entwicklungsgespräche führen

*„Kinder sind – ebenso wie Dichter, Musiker und Naturwissenschaftler – eifrige Forscher und Gestalter. Unsere Aufgabe besteht darin, die Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen, wobei all ihre Fähigkeiten, Ausdrucksweisen und Kräfte eingesetzt werden.“*  
(L. Malaguzzi)

Entwicklungsgespräche bilden einen Teil der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern/ Erziehungsberechtigten. Ziel ist es Eltern/Erziehungsberechtigte für die Entwicklung ihrer Kinder zu sensibilisieren und als Erziehungs- und BildungspartnerInnen zu gewinnen. Daher sollen Eltern/Erziehungsberechtigte von Beginn an damit vertraut gemacht werden, dass Entwicklungsgespräche selbstverständlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit sind. Es bedarf dazu einer sorgsamten Planung durch die PädagogInnen.

Wir werden gemeinsam überlegen, erläutern und erarbeiten:

- wie sich Entwicklungsgespräche von anderen Gesprächen unterscheiden
- welche Ziele mit Entwicklungsgesprächen verfolgt werden
- wie die Information und Einladung zu Entwicklungsgesprächen erfolgen können
- wie die Vorbereitung und der Ablauf gestaltet werden können
- welche Fragen für die Nachbereitung von Entwicklungsgesprächen hilfreich sein können

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen in Krippen**

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Birgit PARZ**

<b>Code: JP14-115</b>		<b>Code: JP14-127</b>	
<b>Termin:</b>	Dienstag, 14. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Montag, 20. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 17.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gemeindeamt Albersdorf 8200 Albersdorf 160	<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, 8430 Leitring bei Leibnitz

## Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder

Welche Teilleistungen (Sinneswahrnehmungen) gibt es und welche Funktionen haben diese für die Entwicklung der Kinder. Nicht alle Kinder können das Lesen, Rechnen und Schreiben in der Schule leicht erlernen. Für diesen Lernprozess sind unterschiedliche Voraussetzungen nötig.

### Ziel

Die PädagogInnen sollen die jeweiligen Fähigkeiten in diesen Sinneswahrnehmungen im Alter von 4 bis 7 Jahren kennenlernen und deren Zusammenhänge für den Erwerb des Lesens, Rechnens und Schreibens verstehen. (So ist z.B. das optische Gedächtnis eine wichtige Teilleistung für das Merken von schwierigen Wortbildern.)

Weiters wird die phonologische Bewusstheit erklärt und deren Bedeutung aufgelistet.

Wie können PädagogInnen eventuelle Schwächen schon rechtzeitig erkennen und mit welchen Methoden kann man diesen altersgerecht schon im Kindergarten entgegenwirken?

### Inhalte

- phonologische Bewusstheit
- optischer Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- akustischer Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- Körperschema
- Raumorientierung

Unterschiedliche Möglichkeiten zur Förderung der einzelnen Bereiche (z.B.: Zahlen- und Entenland von Prof. Preiß oder das Würzburger Trainingsprogramm von Schneider) werden vorgestellt.

Mit welchen gängigen Spielen bestimmte Teilleistungen gefördert werden können, wird zum Abschluss dargestellt.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentinnen: **Mag.<sup>a</sup> Roswitha HAFEN**

#### Code: JP14-117

Termine:	Mittwoch, 15. Oktober 2014
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WIKI Kinderbetreuungs GmbH Ziehrerstraße 83, 8041 Graz Tel.Nr.: 0316/42 65 65

Thema: Frühe Sprachförderung

**HÖRBAR – SPÜRBAR – KOSTBAR**

Die Rolle der PädagogIn in der Sprachförderung

Ausgehend von der vorbereiteten Lernumgebung über altersentsprechende und situationsorientierte Angebote für unterschiedliche Gruppenkonstellationen bis hin zur Interaktion mit einzelnen Kindern spannt sich ein weiter Bogen pädagogischer Fähigkeiten. Internationale Studien legen nahe, dass die Wirkung von Sprachfördermaßnahmen durch verschiedene Faktoren beeinflusst wird. Ein zentraler Faktor ist die KindergartenpädagogIn selbst. Ihre Art, die Interaktion mit den Kindern zu gestalten, entscheidet mit darüber, ob und wie weit Kinder ihre Sprachpotenziale entfalten können. Mit anderen Worten: Sprachförderwirkungen hängen davon ab, wie kompetent die PädagogIn den Alltag im Kindergarten im Allgemeinen und die Sprachförderung im Besonderen zu gestalten vermag. Es kommt also entscheidend auf die Sprachförderkompetenz der PädagogIn an\*.

**Inhalte:**

- Fachinformation zum Thema
- Übungen zur Wahrnehmung und Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- Übungen zur Einschätzung des Interaktionsverhaltens von PädagogInnen anhand von Filmausschnitten
- Austausch über Möglichkeiten zur Erweiterung von Sprachförderkompetenzen

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**Referentinnen: **Pamela POLZHOFER  
Silvia WOLF**

<b>Code: JP14-118</b>		<b>Code: JP14-166</b>	
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 15. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Donnerstag, 20. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bezirkshauptmannschaft Murau Bahnhofviertel 7 8850 Murau	<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Gästehaus Deutschlandsberg Burgstraße 5 8530 Deutschlandsberg

**\*Hinweis:**

Vgl. Fried, L., Briedigkeit, E. (2008): Sprachförderkompetenz – Selbst und Teamqualifizierung für Erzieherinnen, Pädagogische Fachberatungen und Ausbilder. Berlin, Düsseldorf, Mannheim: Cornelsen Verlag.

Thema: Frühe Sprachförderung

## „Altes und neues Lied- und Spruchgut“

Reime und Verse tragen wesentlich zur Entwicklung der Sprachfähigkeiten bei. So fördern diese u.a. die Artikulation, das Sprachgedächtnis, die Kommunikationsfähigkeit und die sprachliche Kreativität.

Rhythmische Erziehung unterstützt sowohl die kognitive, sensomotorische und persönliche Entwicklung als auch die soziale Kompetenz. Rhythmische Spiele erfordern Konzentration, schulen den auditiven Sinn, vermitteln zahlreiche taktile Eindrücke und verbessern die Feinmotorik.

Nicht zu vergessen: Musik und lustvoller Umgang mit Sprache macht Kindern einfach Freude!

### Ziele

Ziel dieser Veranstaltung ist es, alte Schätze neu zu entdecken und hinsichtlich ihrer Aktualität und Anwendbarkeit, aber auch hinsichtlich möglicher Rassenismen zu betrachten und gegebenenfalls zu adaptieren.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Astrid KRIENZER**

<b>Code: JP14-119</b>		<b>Code: JP14-131</b>	
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 15. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Mittwoch, 22. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Donnersbach 8953 Donnersbach 24	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Veitsch Kirchengasse 2, 8663 Dorf Veitsch

Thema: Pädagogische Fachberatung

## Entwicklungsgespräche führen

*„Kinder sind – ebenso wie Dichter, Musiker und Naturwissenschaftler – eifrige Forscher und Gestalter. Unsere Aufgabe besteht darin, die Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen, wobei all ihre Fähigkeiten, Ausdrucksweisen und Kräfte eingesetzt werden.“*  
(L. Malaguzzi)

Entwicklungsgespräche bilden einen Teil der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern/ Erziehungsberechtigten. Ziel ist es Eltern/Erziehungsberechtigte für die Entwicklung ihrer Kinder zu sensibilisieren und als Erziehungs- und BildungspartnerInnen zu gewinnen. Daher sollen Eltern/Erziehungsberechtigte von Beginn an damit vertraut gemacht werden, dass Entwicklungsgespräche selbstverständlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit sind. Es bedarf dazu einer sorgsamten Planung durch die PädagogInnen.

Wir werden gemeinsam überlegen, erläutern und erarbeiten:

- wie sich Entwicklungsgespräche von anderen Gesprächen unterscheiden
- welche Ziele mit Entwicklungsgesprächen verfolgt werden
- wie die Information und Einladung zu Entwicklungsgesprächen erfolgen können
- wie die Vorbereitung und der Ablauf gestaltet werden können
- welche Fragen für die Nachbereitung von Entwicklungsgesprächen hilfreich sein können

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen in Krippen**

Referentin: **Sonja Gaberz**

<b>Code: JP14-120</b>	<b>Code: JP14-126</b>
<b>Termin:</b> Donnerstag, 16. Oktober 2014	<b>Termin:</b> Mittwoch, 22. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b> 14.30 bis 17.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b> 14.30 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b> Kindergarten Gröbming, Klosterg. 186, 8962 Gröbming Tel: 0676/84 86 76 600	<b>Veranstaltungsort:</b> Seminarraum d. Stmk. Landesregierung, Stempfergasse 7, 8010 Graz
<b>Code: JP14-141</b>	<b>Code: JP14-153</b>
<b>Termin:</b> Donnerstag, 30. Oktober 2014	<b>Termin:</b> Donnerstag, 13. November 2014
<b>Uhrzeit:</b> 14.30 bis 17.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b> 14.30 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b> Seminarraum d. Stmk. Landesregierung, Stempfergasse 7, 8010 Graz	<b>Veranstaltungsort:</b> Seminarraum d. Stmk. Landesregierung, Stempfergasse 7, 8010 Graz
<b>Code: JP14-167</b>	<b>Code: JP14-180</b>
<b>Termin:</b> Donnerstag, 20. November 2014	<b>Termin:</b> Donnerstag, 27. November 2014
<b>Uhrzeit:</b> 14.30 bis 17.30 Uhr	<b>Uhrzeit:</b> 14.30 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b> Gemeindeamt St. Michael i. O., Hauptstr. 64, 8770 St. Michael Tel: (03843)22 44-0	<b>Veranstaltungsort:</b> Seminarraum d. Stmk. Landesregierung, Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

## minimath

Mathematik ist Teil unseres Lebens: einer roten Ampel ordnen wir „Stehen bleiben“ zu, beim Treppen steigen zählen wir im Kopf mit, „Vor-Seit-Schluss / Rück-Seit-Schluss“ kennen wir als Muster noch aus der Tanzschule, usw.

Dasselbe gilt für den Kindergartenalltag. Auch hinter Morgenkreis, Tisch decken, Ausflügen, Jahreskreis, etc. verbergen sich so unterschiedliche mathematische Themen wie Formen, Lagen, Zählen, Zuordnen oder Muster und Symmetrien.

Im Seminar erfahren Sie, welche mathematischen Themen sich im Alltagserleben von Kindern verbergen. Wir erarbeiten, wie Sie gezielt Alltagssituationen in der Kindergruppe (Gruppenraum, Essen, Ausflüge, uvm) für die mathematische Förderung nutzen können. Viele zusätzliche Übungen aus unserem langjährigen Erfahrungsschatz machen die Inhalte leicht verstehbar. Sie werden mit vielen Ideen für bewusst genutzte Alltagssituationen in die Praxis gehen.

### Ziele/Inhalte

- Übersetzen der Alltagssituationen in konkrete mathematische Themen
- Nutzen von Alltagsaktivitäten für mathematische Früherziehung
- Erarbeiten der notwendigen Fähigkeiten für das Betreiben von Mathematik
- Erweitern Ihres Übungsrepertoires und Ihrer Vermittlungsansätze
- Entwickeln eines Rüstzeugs zur Vermittlung Ihrer Arbeit an die Eltern

### Methodik

Theorie- und Übungsinputs, Gruppen- und Plenararbeit, Bearbeitung von praxisrelevanten Fragestellungen und Fallbeispielen. Zwischen den Modulen haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Übungen in der Praxis zu erproben und im nächsten Modul zu reflektieren.

minimath ist das Institut für mathematische Früherziehung mit Sitz in Wien, das seit 1998 Kinderkurse im Bereich der mathematischen Früherziehung veranstaltet und in der Fort- und Weiterbildung von PädagogInnen tätig ist.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

ReferentInnen: **Dipl.-Päd. Daniela MAIRINGER  
DI Mag. Christian SCHMID  
FH-Prof. DI Mag. Emil SIMEONOV**

### Code: JP14-124

<b>Termin:</b>	Montag, 20. Oktober 2014 (Teil1) Montag, 24. November 2014 (Teil 2) Montag, 15. Dezember 2014 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

## „Schatzsuche statt Fehlerfahndung“

Entspannter Umgang mit Diversität

Alle Kinder sind gleich - jedes Kind ist besonders. In seinem Leben, seinen Vorlieben, seinen Abneigungen, seinen Gefühlen und Gedanken.

Im Kindergartenalltag erleben PädagogInnen die vielfältigen Lebensverhältnisse der Kinder und der Familien.

Wie können wir mit diesen Unterschieden umgehen und diese als Bildungsprozesse, die das Weltwissen aller Kinder anregen, sehen? Vorurteile über Menschen aufgrund deren bestimmter oder vermuteter Gruppenzugehörigkeit können zu ernsthaften Konsequenzen im Hinblick auf Wertschätzung und Achtsamkeit führen.

Ziele:

- Sensibilisierung für Diversität
- Förderung der Vielfalt im Sinne einer vorurteilsbewussten Pädagogik
- Aus dem „Wir und die Anderen“-Verständnis zu einem gemeinsamen, inklusiven „WIR“ kommen.

Über dieses Thema wollen wir gemeinsam diskutieren, uns austauschen, Erfahrungen weitergeben und effektiv an möglichen Lösungsansätzen arbeiten.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentinnen: **Mag.<sup>a</sup> Cristina GRUNDNER  
Monika JANTSCHER-KRESSE**

**Code: JP14-125**

<b>Termin:</b>	Montag, 20. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

## Smarte Ziele

Die präventive Arbeit mit verletzlichen Kindern und deren Familien im System Heilpädagogischer Kindergärten basiert auf Zielvereinbarungen mit den Eltern und im Team. Dabei stellt es noch immer eine Herausforderung dar, einerseits die Ganzheitlichkeit kindlicher Entwicklung bzw. von Familiensystemen zu berücksichtigen, andererseits aber auch SMART (spezifisch, messbar, attraktiv, terminisierbar) Ziele zu formulieren. Dabei ist häufig zu beobachten, dass Ziele und Methoden/Strategien zu deren Erreichung vermischt werden.

Der Workshop lädt dabei vor allem zum konkreten Üben von smarten Förderzielbeispielen und Abgrenzung von Fördermethoden/Strategien bzw. Grobzielen mit Videobeispielen ein, die in Kleinteams mit Unterstützung des Trainers durchgeführt werden. Die Videos selbst sind im Rahmen eines EU Projektes aus der Türkei erstellt worden (<http://early-intervention.eu/index.php?menupos=4&submenupos=1>)

Zielgruppe: **SonderkindergartenpädagogInnen**

Referent: **MMag. Dr. Manfred PRETIS**

**Code: JP14-130**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 22. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

## Meine Welt hat viele Sprachen!

Förderung der Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag des Kindergartens

Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen in unserer Gesellschaft bringt auch viele Herausforderungen mit sich. In den elementaren Bildungseinrichtungen haben PädagogInnen und BetreuerInnen längst gelernt, damit umzugehen. Durch bewusste Mehrsprachigkeitsdidaktik werden die Kinder ganzheitlich in den Alltag integriert. Kinder mit anderen Erstsprachen bereichern die Lernräume, ermöglichen Einblicke in die Diversität von Sprachen und Kulturwelten. Sie lernen miteinander und voneinander.

Kinder in ihrer Sprachentwicklung optimal zu fördern, ist pädagogischer Bildungsauftrag im Kindergarten. Um diese Unterstützung gezielt zu erreichen, sollte sowohl die Erstsprache als auch Deutsch als Zweitsprache gleichwertig im Kindergartenalltag beachtet werden. PädagogInnen können durch praktische Tipps und Anregungen die Kinder unterstützen, ihren Spracherwerb aktiv mitzugestalten.

### Ziele

- Basiswissen zu den Themen Mehrsprachigkeit, Interkulturelle Bildung vermitteln
- Konzepte, Strategien und Tools entwickeln, um Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag konstruktiv zu integrieren und zu fördern
- die eigene Praxis und Lernerfahrungen mit anderen Sprachen und Kulturen reflektieren
- die Rolle der Erstsprache für den Aufbau der Kompetenzen in der Zweitsprache kennen lernen
- die Eltern als Erziehungspartner während des Spracherwerbsprozesses effektiv mit einbinden

Interaktive Arbeit und Fallbeispiele aus der Praxis gehören genauso zu dieser Fortbildung wie individuelle Tipps und Anregungen für eine noch bessere Unterstützung zur Förderung der Mehrsprachigkeit im Kindergartenalltag.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen, KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Cristina GRUNDNER**

<b>Code: JP14-133</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 23. Oktober 2014 (Teil 1) Donnerstag, 27. November 2014 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14.00 bis 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

## Die vorbereitete Umgebung als Raum für Frühe Sprachförderung

Die praktische Umsetzung des Bildungsauftrages liegt in der Verantwortung der fachlich qualifizierten Pädagoginnen und Pädagogen. Ihre Arbeit wird durch qualitätsvolle Rahmenbedingungen unterstützt und so ist eine wertschätzende Atmosphäre, in der sich Kinder wohl und sicher fühlen, in der sie zuhören und miteinander kommunizieren können, ein wichtiger Bestandteil in der sprachlichen Bildung.

Eine gut vorbereitete Lernumgebung beeinflusst die Lernbereitschaft und -fähigkeit des Kindes maßgeblich, wobei die Lernmaterialien sinnlich und differenziert aufbereitet sein sollen.

Die Umgebung soll einen hohen Aufforderungscharakter haben, in dem alle Sprachen zuhause sind und jedes Kind seine Sprache mitnehmen sowie anderen Kindern zur Verfügung stellen kann – einen „Raum der Sprachen“ bieten.

### Ziele

- Erkennen von sprachfördernden Werten im Lernumfeld des Kindes unter Berücksichtigung didaktischer Prinzipien
- Anregungen für den Einsatz von sprachbildenden Materialien in der vorbereiteten Umgebung
- Möglichkeit zur Reflexion und fachlichen Austausch

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

<b>Code: JP14-134</b>		<b>Code: JP14-139</b>	
<b>Referentin:</b>	Silvia WOLF		Pamela POLZHOFER
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 23. Oktober 2014	<b>Termin:</b>	Mittwoch, 29. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Eppenstein Mühldorf 3 8741 Weißkirchen in Steiermark	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kinderhaus St. Marein, St. Marein 3, 8820 Neumarkt in der Steiermark

Thema: Frühe Sprachförderung

## Bewegte Sprache

Bewegung und Wahrnehmung stellen die Basis jeglicher Entwicklung dar, sie sind die Grundlage dafür, dass der Mensch sich ausdrücken, mit seiner Umwelt in Kontakt treten oder auf sie einwirken kann.

Im täglichen Miteinander - ausgehend von der Körperlichkeit des Kindes - kann der Spracherwerb positiv angeregt werden.

Bei dieser Veranstaltung wollen wir mit praktischen Beispielen zeigen, wie Bewegungsanlässe zu Sprachanlässen werden können, und wie eine alltagsintegrierte Sprachförderung durch Bewegung gestaltet werden kann.

### Ziele

- Erarbeiten gezielter Umsetzungsmöglichkeiten
- Reflektieren der sprachlichen Lern und Fördermöglichkeiten

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Silvia WOLF**

<b>Code: JP14-140</b>	
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 29. Oktober 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum d. Steierm. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

## **Führungskompetenz für LeiterInnen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen**

### **Ausgangslage**

Als LeiterIn bzw. angehender Leiter einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung ist Führungskompetenz ein unumgängliches Instrument, um professionell mit den jeweiligen Aufgaben in Bezug auf Kinder, Eltern, MitarbeiterInnen, ErhalterInnen und NetzwerkpartnerInnen umgehen zu können. Führen bedeutet leiten, planen, koordinieren, delegieren und kontrollieren. Die konzipierten Basismodule vermitteln Grundkenntnisse und einen „Werkzeugkoffer“ zum Thema Führung vor allem für neue LeiterInnen und stellen einen Beitrag des Landes Steiermark zur Qualitätssicherung und -entwicklung dar.

### **Startveranstaltung für alle TeilnehmerInnen aus den Regionen**

„Rechtliche Grundlagen“

Mag. Franz SCHOBER/A6

Einführung in die Module

Dr.<sup>in</sup> Ingeborg SCHMUCK/A6

### **Modul 1: Arbeitsorganisation und Selbstführung**

Durch Konzentration aufs Wesentliche schaffen Sie einen gelungenen Umgang mit Zeit, Klarheit in den eigenen Arbeitsabläufen und Überblick im Führen. Sie lernen die eigenen Kräfte kennen und befriedigend mit ihnen haushalten.

- berufliche Ziele setzen, erreichen und anderen zum Erfolg verhelfen
- kreative Ordnung am Schreibtisch schaffen, die Arbeitszyklen organisieren
- die Kunst des Abgrenzens und des erfolgreich Delegierens
- mit Stress umgehen und sich selbst immer wieder ins Lot bringen
- den eigenen Arbeitsbereich im Griff haben und innere Ausgeglichenheit bewahren

**Referent:** DI Josef STARMAN

### **Modul 2 : Leitung und Konfliktmanagement**

Ob es um unterschiedliche Meinungen, Ansichten oder Ziele zwischen KollegInnen, Eltern oder mit der LeiterIn geht: Konflikte sind alltäglich und alltäglich müssen neue Lösungen gefunden werden. Sie erarbeiten einen professionellen und sicheren Umgang mit Konflikten, speziell auch aus der Sicht als neue LeiterIn. Ein Fundament hierzu stellt die Kenntnis von Kommunikationsprozessen dar.

- Leitungsrelevante Kommunikationsprozesse
- Konfliktcharaktere, Konflikthaltungen und Eskalationsstufen erkennen
- Gesprächsführung in Konfliktsituationen
- Vermittlungsprozess
- Interventionsmöglichkeiten

**Referentin:** Joe KLÄRNER

### Modul 3: Moderation und MitarbeiterInnenführung

Als ManagerIn einer pädagogischen Einrichtung gehören die Bereiche Moderation und MitarbeiterInnenführung, zu Ihren Basiskompetenzen als Führungskraft. Sie erwerben bei diesem Modul wertvolle weitere Kompetenzen, die Sie bei Moderationen aller Art wie z.B. Teambesprechungen, Elternabenden, Projektpräsentationen u.v.m. und auch bei der MA-Führung hilfreich einsetzen können. Ein voller „Werkzeugkoffer“ soll Sie als Führungskraft mit unterschiedlichsten Methoden und Techniken in Ihrem beruflichen Alltag begleiten und stärken.

- Grundlagen der Moderation
- Persönlichkeit, Haltung, Rhetorik
- Methoden und Techniken anhand praktischer Beispiele
- Selbsterfahrung - Moderation, Feedback/ Selbst- und Fremdbild
- Meine Rolle und Aufgabe als Führungskraft im Bereich der MA-Führung
- Wertvolle Tools für eine gelungene MitarbeiterInnenführung kennen lernen und ausprobieren

**Referent:** Lore WEHNER, M.A.

### Schlussveranstaltung

**für alle TeilnehmerInnen aus den Regionen**

- *Gruppenpräsentationen*
- *Zertifikatsübergabe*
- *Feierlicher Abschluss*

### Rahmenbedingungen

Die Module werden parallel in fünf Regionen der Steiermark angeboten, die Start- und Schlussveranstaltung finden gemeinsam für alle zentral in Graz statt.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 18 Personen pro Gruppe beschränkt. Die Teilnahme ist nach erfolgter Zusage verbindlich.

Bei durchgehender Teilnahme an allen Modulen sowie Peercoaching und Gruppenpräsentation wird zum Abschluss ein Zertifikat vergeben.

### Zielgruppe

LeiterInnen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, StellvertreterInnen, interessierte PädagogInnen

<b>Code: JP14-143</b>	
<b>Termine:</b>	<b>Start</b> Donnerstag, 30. Oktober 2014 <b>Modul 1</b> Montag und Dienstag, 03. und 04. November .2014 <b>Modul 2</b> Dienstag und Mittwoch, 27. und 28. Jänner 2015 <b>Modul 3</b> Donnerstag und Freitag, 05. und 06. März 2015 <b>Abschluss</b> Mittwoch, 15. April 2015
<b>Einführung:</b>	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
<b>Module:</b>	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz
<b>Abschluss:</b>	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

**Code: JP14-155**

<b>Termine:</b>	<b>Start</b> Donnerstag, 30. Oktober 2014 <b>Modul 1</b> Montag und Dienstag, 17. und 18. November 2014 <b>Modul 2</b> Montag und Dienstag, 02. und 03. Februar 2015 <b>Modul 3</b> Dienstag und Mittwoch, 10. und 11. März 2015 <b>Abschluss</b> Mittwoch, 15. April 2015
<b>Einführung:</b>	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
<b>Module:</b>	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr JUFA Weitenttal Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur
<b>Abschluss:</b>	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

**Code: JP14-169**

<b>Termine:</b>	<b>Start</b> Donnerstag, 30. Oktober 2014 <b>Modul 1</b> Montag und Dienstag, 24. und 25. November 2014 <b>Modul 2</b> Donnerstag und Freitag, 05. und 06. Februar 2015 <b>Modul 3</b> Dienstag und Mittwoch, 17. und 18. März 2015 <b>Abschluss</b> Mittwoch, 15. April 2015
<b>Einführung:</b>	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
<b>Module:</b>	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
<b>Abschluss:</b>	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

**Code: JP14-179**

<b>Termine:</b>	<b>Start</b> Donnerstag, 30. Oktober 2014 <b>Modul 1</b> Donnerstag und Freitag, 27. und 28. November 2014 <b>Modul 2</b> Dienstag und Mittwoch, 10. und 11. Februar 2015 <b>Modul 3</b> Dienstag und Mittwoch, 24. und 25. März 2015 <b>Abschluss</b> Mittwoch, 15. April 2015
<b>Einführung:</b>	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
<b>Module:</b>	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz
<b>Abschluss:</b>	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

## Sensibel werden für Kinderbilder

„Denn malen kann jeder“

Sätze wie „Das ist ja Kritzi-Kratzi“ müssen Kinder oft von Erwachsenen hören. Was steckt dahinter? Oft sind es Unwissenheit, Vorurteile oder auch mangelndes Verständnis, die jemanden veranlassen, Bilder zu bewerten oder falsch zu interpretieren. Dass jedes Kinderbild, egal welchen Alters, eine Tagebucheintragung seines Selbst ist, wird dabei häufig nicht bedacht.

Wie aber gehe ich um mit den Kunstwerken der Kleinsten und wie kann ich mehr darüber erfahren?

### Ziele und Inhalte

- Entwicklungsstadien der Kinderzeichnung kennen lernen
- sich praktisch in die Bildsprache von Kindern einfühlen lernen
- Vorurteile abbauen
- ein tieferes Verständnis für Kinder und ihre gemalten Werke bekommen
- eigene Hemmungen beim „sich ausdrücken“ mit Farbe abbauen

### Methoden

Wissensvermittlung mittels Theorie und Praxis in Form von Einzel und Gruppenarbeit, Selbsterfahrung und Materialerfahrung.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentin: **Katharina WINDISCH**

### Code: JP14-144

Termin:	Montag, 03. November 2014
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Institut für Mal- und Gestaltungstherapie Ungergasse 9, 8020 Graz

Thema: Pädagogische Fachberatung

## Kind und Begabung – inklusive Begabungsförderung im Kindergarten

Alle Kinder haben ein gesetzlich festgeschriebenes Recht auf Bildung und persönliche Entfaltung. JEDER Mensch soll befähigt werden, sein Leben selbst-, sozial- und sachkompetent für sich zufriedenstellend gestalten zu können.

Begabungen können sich nur dann entfalten, wenn kindliche Potenziale erkannt, Interessen, Fragen und Stärken der Kinder im Kindergarten ernstgenommen werden und wenn die Bildungsarbeit daran anknüpft. Es gilt, die individuellen Stärken und Ressourcen ALLER Kinder herauszufordern, auf die Potenziale der Kinder zu fokussieren und etwaige „Schwächen“ über diese Ressourcen auszugleichen.

Die Fortbildung dient einer ersten Auseinandersetzung mit der Thematik, einer Sensibilisierung hinsichtlich Begabungsförderung, der Diskussionen und der Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung. Neben der Klärung von Zielen und Aktivitäten der Begabtenförderung wird die Qualitätsentwicklung der Bildungseinrichtung forciert.

Folgenden Fragestellungen werden diskutiert:

- Bietet unsere Einrichtung einen begabungsfördernden Rahmen?
- Welche Maßnahmen sind erforderlich, um die eigene Haltung anzupassen und um den pädagogischen Alltag und die Lernumgebung begabungsfördernd gestalten zu können?

Begabungsförderung stellt keine „Zusatzaufgabe“ dar. Es geht darum, die vorhandenen Ressourcen der Kinder für ihr Spielen und Lernen bewusst zu nutzen, Methoden sowie Bildungsinhalte auf kindliches Vorwissen und Interessen abzustimmen und Individualität und Partizipation gleichermaßen zu ermöglichen.

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen**

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Birgit PARZ**

**Code: JP14-146**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 04. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 17.30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof 8430 Leitring bei Leibnitz

Thema: Frühe Sprachförderung

## Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Das Konzept der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung geht von der gleichberechtigten Begegnung aller aus, indem alle gemeinsam versuchen, eine neue Qualität des Zusammenlebens zu entwickeln. Dieser Ansatz betont die Verantwortung der Erwachsenen und insbesondere der pädagogischen Fachkräfte, für Lernverhältnisse zu sorgen, in denen kein Kind auf Grund eines Merkmales seiner Identität herabgewürdigt oder ausgegrenzt wird (sei es Geschlecht, Alter, ethnische Herkunft, sozioökonomische Schicht, Sprache, Religion, Behinderung u.a.). Da im Kindergartenalltag PädagogInnen mit diesen vielfältigen Lebensverhältnissen und Erfahrungen der Kindern und Familien konfrontiert sind, ist die Fähigkeit, pädagogische Praxis systematisch zu reflektieren, für sie besonders wichtig.

An diesem Tag wollen wir uns mit den Inhalten der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung auseinandersetzen, uns austauschen, Erfahrungen weitergeben und effektiv an möglichen Lösungsansätzen arbeiten.

### Ziele

- Auseinandersetzung mit dem Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung
- Förderung der Vielfalt im Sinne einer vorurteilsbewussten Pädagogik

### Zielgruppe: KindergartenpädagogInnen

Code: JP14-145		Code: JP14-177	
<b>Referentin:</b>	Silvia WOLF	<b>Referentinnen:</b>	Pamela POLZHOFER Silvia WOLF
<b>Termin:</b>	Dienstag, 04. November 2014	<b>Termin:</b>	Mittwoch, 26. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Gästehaus Deutschlandsberg Burgstraße 5 8530 Deutschlandsberg	<b>Veranstaltungsort:</b>	BH Murtal, Kapellenweg 11 8750 Judenburg

Code: JP14-185	
<b>Referentin:</b>	Pamela POLZHOFER Silvia WOLF
<b>Termin:</b>	Dienstag, 02. Dezember 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Ottendorf, 8312 Ottendorf a. d. Rittschein 5

Thema: Fortbildung

## Symposium zur Kinderliteratur

### Mit Büchern wachsen

*Weltaneignung in Geschichten, Klängen und Bildern*

Mit den ersten Sätzen einer Geschichte, den ersten Seiten eines Bilderbuches betreten wir ein eigenes Reich, in dem wir etwas über das Wesen der Welt und uns selber erfahren. Lesen und Leben gehen Hand in Hand.

Der Vortrag zeigt anhand vielfältiger Beispiele die Bedeutung und Intensität dieses Geschehens. Welche Räume erschließen wir in Bildern, Gedichten und Geschichten und wie begleiten sie uns durch unser Leben? Welche bleibenden Schätze eröffnen wir den Kindern, wenn wir ihnen die Türen in diese Welten öffnen und sie auf diesem Weg begleiten?

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen,  
LehrerInnen an Volksschulen**

Referent: **Dr. Reinhard EHGARTNER**

**Lesung** mit dem Autor Torben KUHLMANN

aus dem Buch „Lindbergh. Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus“ (Nord-Süd Verlag)

<b>Code: JP14-151</b>	
<b>Termin:</b>	Montag, 10. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Literaturhaus Elisabethstraße 30, 8010 Graz Tel: 0316/380 83 70

#### *Hinweis:*

Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

**Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut 3 und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.**

Thema: Fortbildung

## Ein spielerisches Experiment!

### Theoretischer Teil

Präsentation der Arbeit bzw. Arbeitsweise von Stefanie Harjes in Wort und Bild Bilder-Vortrag über Haltung gegenüber der Illustration Fragen und Besprechung

### Praktischer Teil

- assoziatives Arbeiten (zum Beispiel zu Fundstücken)
- Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien
- Erstellen von Bildern, Eingreifen in Bilder, fröhliches Zerstören von Bildern, um wieder ein freudvolles, leichtes Neues zu schaffen

„Am Ende wird vielleicht eine Art gemeinschaftliche Papierinstallation entstehen, in der die einzelne Arbeit ihren Ausdruck erhält und gleichzeitig als ein Teil eines großen Ganzen fungiert.“

Das Spielerische und der Spaß am Experiment sowie ein immer neuer und neugieriger Blick auf die Welt und die Welt der Bilder stehen immer wieder an erster Stelle.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen, LehrerInnen**

Referentinnen: **Stefanie HARJES**

<b>Code: JP14-156</b>	
<b>Termine:</b>	Montag, 17. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	09.00 bis 17.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Literaturhaus Elisabethstraße 30, 8010 Graz Tel: 0316/380 83 70

### Hinweis:

Sie werden ersucht, folgende Utensilien mitzubringen:

Wäscheklammern (Kluppen) und Büroklammern; Klebeband (Malerkrepp); Federn; Schaschlikspießchen; flüssiger Klebstoff (Uhu, Ponal); Schneidmesser (Cutter); Scheren; fester Karton (ca. 200 - 300 g); Pinsel; Wassergläser (z.B. alte Marmeladengläser); Wasserfarben; Acrylfarben; Tempera oder Tuschkasten; Wachsmalkreiden; Bunt- und Filzstifte; farbige Papiere, gern auch Reste; Bilder, die nichts geworden sind, die man dann zerschneiden und zu etwas Neuem verarbeiten kann; Schwarzweiß-Kopien von Portrait-Fotos; ein bis zwei Fundstücke als mögliche Quelle der Inspiration; ... aber vor allem alles, womit die TeilnehmerInnen gern arbeiten möchten!

Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

**Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut 3 und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.**

Thema: Frühe Sprachförderung

## „Schatzsuche statt Fehlerfahndung“

Entspannter Umgang mit Diversität

Alle Kinder sind gleich - jedes Kind ist besonders. In seinem Leben, seinen Vorlieben, seinen Abneigungen, seinen Gefühlen und Gedanken.

Im Kindergartenalltag erleben PädagogInnen die vielfältigen Lebensverhältnisse der Kinder und der Familien.

Wie können wir mit diesen Unterschieden umgehen und diese als Bildungsprozesse, die das Weltwissen aller Kinder anregen, sehen? Vorurteile über Menschen aufgrund deren bestimmter oder vermuteter Gruppenzugehörigkeit können zu ernsthaften Konsequenzen im Hinblick auf Wertschätzung und Achtsamkeit führen.

Ziele:

- Sensibilisierung für Diversität
- Förderung der Vielfalt im Sinne einer vorurteilsbewussten Pädagogik
- Aus dem „Wir und die Anderen“-Verständnis zu einem gemeinsamen, inklusiven „WIR“ kommen.

Über dieses Thema wollen wir gemeinsam diskutieren, uns austauschen, Erfahrungen weitergeben und effektiv an möglichen Lösungsansätzen arbeiten.

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Monika JANTSCHER-KRESSE**

**Code: JP14-157**

<b>Termin:</b>	Montag, 17. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Pinocchio Schulweg 6, 8130 Frohnleiten

Thema: Fortbildung

## Interessensprofil

*Ein Screening zur Erfassung und Begleitung kindlicher Entwicklung*

Beobachtung von Kindern ist neben der alltäglichen pädagogischen Aufgabe eine große Herausforderung. Gängige Instrumentarien sind zu zeitintensiv – so lautet der Tenor der PädagogInnen. Deshalb erproben wir ein handhabbares Screening für die Sicherstellung des Entwicklungsfortschritts von Kindern in vorschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten sowie für die Transition vom Kindergarten zur Schule. PädagogInnen und Eltern können damit Förderangebote in der kindlichen Umgebung schaffen oder Entscheidungen für weitere spezifische Abklärungen bezüglich der kindlichen Entwicklung und Bedürfnisse treffen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und HortpädagogInnen**

Referentinnen: **Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Luise HOLLERER**  
**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elfriede AMTMANN, MSC. BEd.**

### Code: JP14-162

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 19. November 2014 (Teil 1) Mittwoch, 04. Februar 2015 (Teil 2) Mittwoch, 11. März 2015 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 17.45 bis 21.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	KPH Graz Lange Gasse 2, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

## Es gibt so Tage... da wär ich gern...

Das Rollenspiel bietet eine breite Skala von Lernmöglichkeiten. Der Bogen spannt sich vom Erleben persönlicher Eigenart über Erfahrungen mit sozialer Interaktion bis hin zum Einsatz kognitiver Fähigkeiten bei der Organisation und Realisierung des Spiels. Sprachliche Ausdrucksfähigkeit wird im Rollenspiel ganz unbewusst und beiläufig entwickelt und gefördert.

Durch das Hineinschlüpfen in eine andere Rolle können Kinder neue Erfahrungen sammeln. Sie können sich selbst aus einem anderen Gesichtswinkel sehen, das hilft ihnen bei der Findung der eigenen Identität.

Sowohl für die Erhaltung der seelischen Gesundheit als auch für die Verarbeitung von unbewussten Konflikten sind Rollenspiele von großer Bedeutung.

### Ziele

- Grundsätzliche Überlegungen zur Raumbedingung und Raumgestaltung
- Grundsätzliche Überlegungen zur Ausstattung und zum Angebot
- Kreative Ideen zum methodischen Aufbau
- Erarbeiten gezielter Umsetzungsmöglichkeit
- Reflektieren der sprachlichen Lern und Fördermöglichkeiten

Zielgruppe: **KindergartenpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Astrid KRIENZER**

<b>Code: JP14-163</b>		<b>Code: JP14-178</b>	
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 19. November 2014	<b>Termin:</b>	Mittwoch, 26. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr	<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Etmühl 8622 Etmühl 48	<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Trieben Bundesstraße 8, 8784 Trieben

Thema: Frühe Sprachförderung

## Literacy - Kreative Nutzung von Sprache und Literatur

Literacy umfasst alle Erfahrungen, die Kinder im Umgang mit Buch-, Erzähl- und Schriftkultur vor dem eigentlichen Lesen- und Schreiben Lernen machen.

Symbole und Zeichen, Buchstaben und Ziffern gehören zum Lebensumfeld der Kinder.

Sie suchen nach deren Sinn, fragen nach und wollen mehr darüber wissen.

So erleben Kinder im alltäglichen Leben, wie Sprache zur Schrift wird: Notizen, Briefe, Einkaufszettel, SMS schreiben.

Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge weisen Kinder, die schon frühzeitig die Möglichkeit für den Umgang mit Buchstaben, Büchern und diversen Schreibmaterialien bekommen, eine weitaus höhere Kompetenz im Lesen und Schreiben auf und sind erfolgreicher als Kinder, denen diese Möglichkeit verwehrt blieb.

### Ziele

- Kreative Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur – Praktische Anregungen
- Möglichkeiten zum Ausprobieren der Materialien
- Kennenlernen der Entwicklungsphasen des schreiben Lernens und des lesen Lernens
- Erarbeiten einer gezielten Umsetzungsmöglichkeit für den Kindergarten

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Jana ZACHARIAS**

<b>Code: JP14-181</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 27. November 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Kirchbach, 8082 Kirchbach 226

### *Hinweis:*

Bitte Schere, Klebstoff, alte Zeitschriften oder Zeitungen (ev. in unterschiedlichen Sprachen) mitbringen.

Thema: Frühe Sprachförderung

## Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung

Eine möglichst frühe Sprachförderung gibt Kindern eine gute Grundlage für das ganze Leben. Um Sprachkompetenzen bei Kindern nachhaltig zu erweitern, bedarf es intensiver persönlicher Kontakte – ist Beziehung unabdingbar.

Miteinander Sprechen und liebevolle Zuwendung sind für die geistige und seelische Entwicklung von Anfang an notwendig. Im Kindergartenalltag können vielfältige Situationen geschaffen werden, um Sprachförderung lebendig und lustvoll zu gestalten.

An diesem Tag erarbeiten wir gemeinsam kreative Methoden zur Sprachförderung für die tägliche Arbeit mit den Kindern, stellen bewährte Umsetzungsmöglichkeiten vor und sammeln neue Ideen für die Praxis.

Zielgruppe: **KinderbetreuerInnen**

Referentin: **Jana ZACHARIAS**

<b>Code: JP14-188</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 11. Dezember 2014
<b>Uhrzeit:</b>	14.30 bis 18.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kindergarten Oberhaag, 8455 Oberhaag Nr. 201

## ReferentInnenverzeichnis

### **AMTMANN Elfriede, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> MSc. BEd.**

Klinische und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin, Systemische Organisationsberaterin, Biofeedbacktherapeutin.

### **EHGARTNER Reinhard, Dr.**

Studium der Theologie und Germanistik, Geschäftsführer des österreichischen Bibliothekswerks Salzburg.

### **EISEN Claudia, Mag.<sup>a</sup>**

Kindergarten- und Hortpädagogin; Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaft; Masterstudium Weiterbildung – Lebenslanges Lernen; Promotorin Nationalagentur Lebenslanges Lernen; Koordination von EU-Projekten im elementaren Bildungsbereich und der Erwachsenenbildung; Durchführung der Studie „Informations- und Kommunikationstechnologien im elementaren Bildungsbereich Kindergarten“, Europäische Vortragstätigkeit.

### **GREITER Stefanie, Mag.<sup>a</sup>**

Biologin, Zusatzstudium in Montessori – und Ökopädagogik; Referentin für Schulen und Kindergärten beim Klimabündnis Steiermark; Konzept für die „Natur- und Umwelttage Judenburg“ der österreichischen Jugend- und Familiengästehäuser; Vorstandsmitglied im Verein „NaturErlebnisPark Graz-Andritz“.

### **HAFEN Roswitha, Mag.<sup>a</sup>**

Heil- und Sonderpädagogin, diplomierte Legasthetietrainerin ® und diplomierte Dyskalkulietrainerin des EÖDL (Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie).

### **HARJES Stefanie**

Illustratorin und Buchkünstlerin – Atelier „Überm Wind“; Studium an der Fachhochschule Hamburg und an der Hochschule für Angewandte Künste in Prag, Illustration von bisher 33 Büchern, Österreichischen Staatspreis für Illustration, Sonderpreis des Troisdorfer Bilderbuchpreises, Steirischer Literaturpreis (gleich zweimal!), 2. Preis der Stiftung Buchkunst, Hamburger Lehrpreis; Workshops und Seminare weltweit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

### **HITTENBERGER Judith**

Kindergartenpädagogin, Kräuterpädagogin und Akademische Expertin Gartentherapie.

### **HOLLERER Luise, Prof. Dr.<sup>in</sup>**

Psychologin, Psychotherapeutin in freier Praxis; Lehre und Forschung an der KPH-Graz und KF- Uni-Graz; Schwerpunkte: Entwicklungsdiagnostik, Schuleingang, Emotionsregulation, Sozialverhalten.

### **KLÄRNER Joe**

Dipl. Sozialpädagoge (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule Joanneum in Graz im Masterstudiengang Sozialmanagement; Leitungserfahrung; maßgeschneiderte Workshops zu Themen wie Konfliktmanagement, Präsentation, Verhandlungs- und Gesprächsführung.

### **MAIRINGER Daniela, Dipl. Päd.**

Ausgebildete Kindergartenpädagogin, und Volksschullehrerin mit langjähriger Erfahrung. Konzeption von Projekten und Workshops für Kinder im Vorschul- und Schulbereich für Metadent und das Architekturzentrum Wien. Seit 2002 Entwicklung und Leitung von minimath-Kinderkursen sowie Fortbildungen für PädagogInnen.

**MAUL Anna Maria, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Studium der Zoologie/Ökologie in Graz. Zusatzausbildungen als Helen-Doron-Early-English-Teacher, AV-Jugendleiterin, Erlebnispädagogik, Fitnesstrainerin, Reiseleiterin. Mitarbeit bei erlebnispädagogischen Projekten (IGA-Grüne Schule, Styriatic Park, Urzeit-Akademie, Zooschule); Referenten-Tätigkeit für das Klimabündnis Steiermark seit 1998, seit 2010 Referentin beim Kindergartenprojekt.

**OCHSENHOFER Thomas, DI**

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

**PRETIS Manfred, MMag. Dr.**

Entwicklungspsychologe, Integrationspädagoge, Unternehmensberater. Trainer und Buchautor im Bereich früher Förderung von Kindern.

**SCHMID Christian, DI Mag.**

Mathematiker und Handelswissenschaftler, selbständiger Unternehmensberater, Trainer und Coach/Supervisor in den Bereichen Veränderungsbegleitung, Führungskräfteentwicklung sowie Konfliktmanagement. Seit 2004 Entwicklung und Leitung von minimath-Kinderkursen sowie Fortbildungen für PädagogInnen;

**SEYRL Monika**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Trainerin für Reggiopädagogik, Montessori-Ausbildungen bei: Österreichische Montessorigesellschaft, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V. – Aachen sowie Institut für ganzheitliches Lernen, Weiterbildungen zu den Themen: Mal- und Gestalttherapie, Kunsttherapie, Farbtherapie, Malen nach Bettina Egger, Kunst und Kreativität bei Marielle Seitz, Spielpädagogik.

**SIMEONOV Emil, FH-Prof. DI Mag.**

Absolvent der Technischen Mathematik sowie des Lehramts für Mathematik und Physik. Lehre der Mathematik an der FH Technikum Wien, Leitung des Instituts für Angewandte Mathematik und Naturwissenschaften sowie des Studiengangs "Intelligente Transportsysteme". 1997 Initiierung des Projekts "Mathematische Früherziehung". Seit 1998 Konzipierung und Leitung von Kursen in diesem Bereich. Gründer von minimath. 2003 Beteiligung an der Ausstellung „Klingende Zahlen“ im ZOOM Kindermuseum.

**STARMAN Josef, DI**

Selbstständiger Trainer und Berater für Menschen, Teams und Organisationen. Beratung, Coaching und Seminare zu den Themen: Selbstmanagement, Präsentation, Mitarbeiterführung, Kommunikation, Konfliktlösung, Moderation, Teamentwicklung, Kundenorientierung und Verkauf, Leitbildentwicklung, Projektbegleitung im Sozial-, Wirtschafts- u. Gesundheits-Management sowie im Agrar- u. Kommunalbereich.

**TAURER Michaela, Mag.<sup>a</sup>**

Landwirtschaftskammer Steiermark, Landwirtschaftliches Fortbildungsinstitut (LFI).

**WEHNER Lore, M.A.**

Master of Art - Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- u. Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen; Arbeitsbereiche: Coaching, Lehrgangsführung, Moderation, Mediation, Projektleitung, Supervision, Training, Unternehmensberatung, Vortragstätigkeit.

**WINDISCH Katharina**

Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin i.A., systemisch-kunsttherapeutische Supervisionsfortbildung, diplomierte Mal – und Gestaltungstherapeutin, Kreativtrainerin, Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin.

## Fortbildungskalender

September 2014						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Fr	26.09.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 5)	Wehner	Graz, JUFA	14.00-19.00	233
Sa	27.09.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 5)	Wehner	Graz, JUFA	<b>08.00-17.00</b>	233
Di	30.09.	Lehrgang „Meki“ (Teil 1/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	100

Oktober 2014						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	01.10.	Konsultation Rosenbügel		Graz, Kikri	15.00-19.00	101
Do	02.10.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Wagna	14.30-18.30	102
		Konsultation Flurgasse		Graz, Kikri	15.00-19.00	103
		Konsultation TU Petersgasse		Graz, Kikri	14.00-17.30	104
		Konsultation Albert Schweitzer		Graz, Kiga	16.30-20.00	105
		Konsultation Karl Morré		Graz, Hort	08.00-11.30	106
Fr	03.10.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 1/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	107
Sa	04.10.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 1/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	107
Di	07.10.	Konsultation Vogau		Vogau, Kiga	15.00-18.30	108
Mi	08.10.	Literacy – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur	Krienzer	Kindberg, Kiga	14.30-18.00	109
Do	09.10.	Wildobstmanderl und Kräuterweiberl	Ochsenhofer/ Hittenberger/Taurer	Thal, Landw. Fachschule	14.00-18.00	110
		Bildungspartnerschaft in der sprachlichen Bildung	Wolf	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	111
Mo	13.10.	Klimaschutz im Kindergarten	Greiter/Maul	Graz, Haus d. Baubiologie	15.00-18.00	112
		Bewegte Bilderbücher	Jantscher-Kresse	Voitsberg, Kiga	14.30-18.00	113
		Konsultation Deutsch Goritz		Deutsch Goritz, Kiga	14.30-18.00	114
Di	14.10.	Entwicklungsgespräche führen	Parz	Albersdorf, Gemeindeamt	14.30-17.30	115
		Konsultation Gösting		Graz, Kikri	16.00-19.30	116
Mi	15.10.	Sinneswahrnehmungen und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder	Hafen	Graz, WIKI	<b>09.00-17.00</b>	117
		HÖRBAR – SPÜRBAR – KOSTBAR	Polzhofer/Wolf	Murau, BH	<b>09.00-17.00</b>	118
		„Altes und neues Lied- und Spruchgut“	Krienzer	Donnersbach, Kiga	14.30-18.00	119
Do	16.10.	Entwicklungsgespräche führen	Gaberz	Gröbming, Kiga	14.30-17.30	120
		Konsultation Bad Radkersburg		Bad Radkersburg, Kikri	15.00-18.30	121
		Konsultation Nippelgasse		Graz, Hort	08.00-11.30	122
		Konsultation St. Kathrein a. H.		St. Katrein, Kiga	15.00-18.30	123
Mo	20.10.	minimath (Teil 1/3)	Mairinger/Schmid/ Simeonov	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	124
		Entwicklungsgespräche führen	Parz	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-17.30	127
		Konsultation Weiz		Weiz, Kikri	08.30-12.00	128
		„Schatzsuche statt Fehlerfahndung“	Grundner/ Jantscher-Kresse	Graz, Stempfergasse	<b>09.00-17.00</b>	125
Di	21.10.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Graz	14.30-18.30	129
		Behindert, na und!		Leitring, Retzhof	14.30-18.00	JP13-312
Mi	22.10.	Entwicklungsgespräche führen	Gaberz	Graz, Stempfergasse	14.30-17.30	126
		Smarte Ziele	Pretis	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	130
		„Altes und neues Lied- und Spruchgut“	Krienzer	Veitsch, Kiga	14.30-18.00	131
Do	23.10.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Feldbach	14.30-18.30	132
		Meine Welt hat viele Sprachen! (Teil 1/2)	Grundner	Graz, Stempfergasse	14.00-17.00	133
		Die vorbereitete Umgebung als Raum für Frühe Sprachförderung	Wolf	Eppenstein, Kiga	14.30-18.00	134
		Konsultation Nippelgasse		Graz, Hort	08.00-11.30	135
Fr	24.10.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 6)	Wehner	Graz, JUFA	14.00-19.00	JP13-233
Sa	25.10.	Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 6)	Wehner	Graz, JUFA	<b>08.00-17.00</b>	JP13-233

## Oktober 2014

Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Di	28.10	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Deutschlandsberg	14.30-18.30	136
		Lehrgang „Meki“ (Teil 2/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	100
		Konsultation Nussbaumerstraße		Graz, Kikri	16.00-20.00	137
		Konsultation Kumberg		Kumberg, Kikri	16.00-20.00	138
Mi	29.10.	Die vorbereitete Umgebung als Raum für Frühe Sprachförderung	Polzhofer	Neumarkt, Kinderhaus	14.30-18.00	139
		Bewegte Sprache	Wolf	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	140
Do	30.10	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ Eröffnung	Schober	Graz, St. Martin	14.30-18.00	143-155 169-179
		Entwicklungsgespräche führen	Gaberz	Graz, Stempfergasse	14.30-17.30	141
Fr	31.10.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Seiersberg	14.30-18.30	142

## November 2014

Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	03.11.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 1/3)	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	143
		Sensible werden für Kinderbilder	Windisch	Graz, IMG	14.30-18.00	144
Di	04.11.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 1/3)	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	143
		Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung	Wolf	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	145
		Kind und Begabung – inklusive Begabungsförderung im Kindergarten	Parz	Leitring, Retzhof	14.30-17.30	146
Mi	05.11.	Konsultation Rosenberggürtel		Graz, Kikri	15.00-19.00	147
Do	06.11.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Judenburg	14.30-18.30	148
		Klimaschutz im Kindergarten	Greiter/Maul	Judenburg, JUFA	15.00-18.00	149
		Konsultation TU Petersgasse		Graz, Kikri	14.00-17.30	150
Mo	10.11.	Symposium zur Kinderliteratur	Ehgartner	Graz, Literaturhaus	14.30-17.00	151
Mi	12.11.	Konsultation Eppenstein		Eppenstein, Kiga	15.00-18.30	152
Do	13.11.	Entwicklungsgespräche führen	Gaberz	Graz, Stempfergasse	14.30-17.30	153
Fr	14.11.	Klimaschutz im Kindergarten	Greiter/Maul	Mitterdorf, Gemeindeamt	15.00-18.00	154
Mo	17.11.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 1/3)	Starman	Bruck, JUFA	<b>09.00-17.00</b>	155
		Ein spielerisches Experiment!	Harjes	Graz, Literaturhaus	<b>09.00-17.00</b>	156
		„Schatzsuche statt Fehlerfahndung“	Jantscher-Kresse	Frohnleiten, Kiga	14.30-18.00	157
		Konsultation Deutsch Goritz		Deutsch Goritz, Kiga	14.30-18.00	158
Di	18.11.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 1/3)	Starman	Bruck, JUFA	<b>09.00-17.00</b>	155
		Lehrgang „Meki“ (Teil 3/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	100
		Konsultation Albert Schweitzer		Graz, Kiga	16.30-20.00	159
		Konsultation Karl Morré		Graz, Hort	08.00-11.30	160
Mi	19.11.	Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Weiz	14.30-18.30	161
		Interessensprofil (Teil 1/3)	Hollerer/Amtmann	Graz, KPH	17.45-21.00	162
		Es gibt so Tage ... da wär ich gerne ...	Krienzer	Etmühl, Kiga	14.30-18.00	163
		Konsultation Flurgasse		Graz, Kikri	15.00-19.00	164
		Konsultation Feldkirchen		Graz, Hort	08.00-11.30	165
Do	20.11.	HÖRBAR – SPÜRBAR – KOSTBAR	Polzhofer/Wolf	Deutschlandsberg, JUFA	<b>09.00-17.00</b>	166
		Entwicklungsgespräche führen	Gaberz	St. Michael, Gemeindeamt	14.30-17.30	167
		Konsultation St. Kathrein a. H.		St. Kathrein, Kiga	15.00-18.30	168
Fr	21.11	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 2/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	107
Sa	22.11.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 2/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	107
Mo	24.11.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 1/3)	Starman	Graz, Schloss St. Martin	<b>09.00-17.00</b>	169
		Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Hartberg	14.30-18.30	170
		Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Bruck	14.30-18.30	171
		minimath (Teil 2/3)	Mairinger/Schmid/ Simeonov	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	124
		Bewegte Bilderbücher	Jantscher-Kresse	Gosdorf, Kiga	14.30-18.00	172
		Konsultation Weiz		Weiz, Kikri	08.30-12.00	173

November 2014						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Di	25.11.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 1/3)	Starman	Graz, Schloss St. Martin	<b>09.00-17.00</b>	169
		Erste Hilfe bei Kindernotfällen	ÖRK	Graz	14.30-18.30	174
		Konsultation Petersgasse		Graz, Kikri	16.00-19.30	175
		Konsultation Admont		Admont, Kiga	14.00-17.30	176
Mi	26.11.	Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung	Polzhofer/Wolf	Judenburg, BH	14.30-18.00	177
		Es gibt so Tage ... da wär ich gerne ...	Krienzer	Trieben, Kiga	14.30-18.00	178
Do	27.11.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 1/3)	Starman	Graz, Mariatrost	<b>09.00-17.00</b>	179
		Entwicklungsgespräche führen	Gaberz	Graz, Stempfergasse	14.30-17.30	180
		Meine Welt hat viele Sprachen! (Teil 2/2)	Grundner	Graz, Stempfergasse	14.00-17.00	133
		Literacy – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur	Zacharias	Kirchbach, Kiga	14.30-18.00	181
		Konsultation Josef-Huber-Gasse		Graz, Kiga	16.00-20.00	182
		Konsultation Bad Radkersburg		Bad Radkersburg, Kikri	15.00-18.30	183
Fr	28.11.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 1/3)	Starman	Graz, Mariatrost	<b>09.00-17.00</b>	179
		Intergenerative Pädagogik/Geragogik (Modul 7)	Wehner	Graz, JUFA	15.00-20.00	JP13-233

Dezember 2014						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	01.12.	Bewegte Bilderbücher	Jantscher-Kresse	Bruck, Leykam	14.30-18.00	184
Di	02.12.	Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung	Polzhofer/Wolf	Ottendorf, Kiga	14.30-18.00	185
Mi	03.12.	Konsultation Rosenberggürtel		Graz, Kikri	15.00-19.00	186
Do	04.12.	Konsultation Eppenstein		Eppenstein, Kiga	15.00-18.30	187
Do	11.12.	Praktisches Arbeiten mit Materialien zur Sprachförderung	Zacharias	Oberhaag, Kiga	14.30-18.00	188
		Literacy – Kreative Nutzung von Sprache und Literatur	Krienzer	Rottenmann, LKH Kiga	14.30-18.00	189
		Konsultation TU Petersgasse		Graz, Kikri	14.00-17.30	190
Mo	15.12.	minimath (Teil 3/3)	Mairinger/Schmid / Simeonov	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	124

## Ab Jänner 2015

Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Fr	09.01.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 3/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	107
Sa	10.01.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 3/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	107
Di	13.01.	Lehrgang „Meki“ (Teil 4/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	100
Di	27.01.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	143
Mi	28.01	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	143
Mo	02.02.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Bruck, JUFA	<b>09.00-17.00</b>	155
Di	03.02.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Bruck, JUFA	<b>09.00-17.00</b>	155
		Lehrgang „Meki“ (Teil 5/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	100
Mi	04.02.	Interessensprofil (Teil 2/3)	Hollerer/Amtmann	Graz, KPH	17.45-21.00	162
Do	05.02.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Graz, Schloss St. Martin	<b>09.00-17.00</b>	169
Fr	06.02.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Graz, Schloss St. Martin	<b>09.00-17.00</b>	169
		Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 4/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	107
Sa	07.02	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 4/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	107
Di	03.03.	Lehrgang „Meki“ (Teil 6/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	100
Do	05.03	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	143
Fr	06.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	143
		Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	107
Sa	07.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	107
Di	10.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Graz, Mariatrost	<b>09.00-17.00</b>	179
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Bruck, JUFA	<b>09.00-17.00</b>	155
Mi	11.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 2/3)	Kläerner	Graz, Mariatrost	<b>09.00-17.00</b>	179
		Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Bruck, JUFA	<b>09.00-17.00</b>	155
		Interessensprofil (Teil 3/3)	Hollerer/Amtmann	Graz, KPH	17.45-21.00	162
Di	17.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Graz, Schloss St. Martin	<b>09.00-17.00</b>	169
Mi	18.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Graz, Schloss St. Martin	<b>09.00-17.00</b>	169
Di	24.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Graz, Mariatrost	<b>09.00-17.00</b>	179
Mi	25.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ (Modul 3/3)	Wehner	Graz, Mariatrost	<b>09.00-17.00</b>	179
Fr	10.04.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	107
Sa	11.04.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	107
Mi	15.04.	Lehrgang „Führungskompetenz für LeiterInnen“ Abschluss	Starman/Wehner	Graz, St. Martin	14.30-18.00	143-155 169-179
Di	28.04.	Lehrgang „Meki“ (Teil 7/7)	Eisen	Graz, BAKIP	16.00-20.00	100
Fr	29.05.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	107
Sa	30.05	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (Modul 7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	<b>09.00-17.00</b>	107

## Mediathek

*"Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,  
andere muss man verschlingen,  
und einige wenige muss man kauen und verdauen."  
Francis Bacon*

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten.

Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitätsvollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

**Entlehnmöglichkeiten** bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und  
Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (telefonische Vereinbarung erbeten)  
können Sie direkt in der Mediathek,  
Pädagogische Qualitätsentwicklung, Stempfergasse 1/2. Stock, 8010 Graz,  
Medien entleihen.

**Entlehndauer** *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.  
Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

### Medienverzeichnis

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

### Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner  
Tel.: 0316/877-5487  
Fax: 0316/877-2136  
E-Mail: [mediathek@stmk.gv.at](mailto:mediathek@stmk.gv.at)

**Abteilung 6**  
**Referat Kinderbildung und -betreuung**  
**Karmeliterplatz 2, 8010 Graz**

**Pädagogische Qualitätsentwicklung**  
**Stempfergasse 1, 8010 Graz**

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.

[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

<b>Pädagogischen Qualitätsentwicklung</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstsitz</b>	<b>Kontakt</b>
Dr. <sup>in</sup> SCHMUCK Ingeborg	Bereichsleiterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ <a href="mailto:ingeborg.schmuck@stmk.gv.at">ingeborg.schmuck@stmk.gv.at</a>
<b>Fortbildung</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstsitz</b>	<b>Kontakt</b>
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ <a href="mailto:karin.fahrengruber@stmk.gv.at">karin.fahrengruber@stmk.gv.at</a>
ZECHNER Barbara	Mediathek Öffnungszeiten: Di. 14.00 -16.00 Uhr und Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ <a href="mailto:barbara.zechner@stmk.gv.at">barbara.zechner@stmk.gv.at</a>
<b>Pädagogische Pädagogische Fachberatung</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstsitz</b>	<b>Kontakt</b>
GABERZ Sonja	Pädagogische Fachberaterin	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Kömer-Str. 34 8601 Bruck/Mur	Tel- 03862/899-192 M 0676/8666-0490 @ <a href="mailto:sonja.gaberz@stmk.gv.at">sonja.gaberz@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> PARZ Birgit	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5490 M 0676/8666-5490 @ <a href="mailto:birgit.parz@stmk.gv.at">birgit.parz@stmk.gv.at</a>

Frühe Sprachförderung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Mag. <sup>a</sup> GRUNDNER Cristina-Alina	Koordinatorin der „Frühen Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-0413 @ <a href="mailto:cristina-alina.grundner@stmk.gv.at">cristina-alina.grundner@stmk.gv.at</a>
JANTSCHER- KRESSE Monika	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst. 2188 M 0676/8666-0601 @ <a href="mailto:monika.jantscher-kresse@stmk.gv.at">monika.jantscher-kresse@stmk.gv.at</a>
KRIENZER Astrid	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst. 3636 M 0676/8666-0601 @ <a href="mailto:astrid.krienzler@stmk.gv.at">astrid.krienzler@stmk.gv.at</a>
POLZHOFFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ <a href="mailto:pamela.polzhofer@stmk.gv.at">pamela.polzhofer@stmk.gv.at</a>
WOLF Silvia	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-0473 @ <a href="mailto:silvia.wolf@stmk.gv.at">silvia.wolf@stmk.gv.at</a>
ZACHARIAS Jana	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3624 @ <a href="mailto:jana.zacharias@stmk.gv.at">jana.zacharias@stmk.gv.at</a>
REISINGER Roswitha	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4641 @ <a href="mailto:roswitha.reisinger@stmk.gv.at">roswitha.reisinger@stmk.gv.at</a>

Recht, Legistik, Aufsicht Fachaufsicht			
Name	Aufsichtsbereich	Dienstszitz	Kontakt
CIBINELLO Helene	Graz	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 3686 M 0676/8666-0288 @ <a href="mailto:helene.cibinello@stmk.gv.at">helene.cibinello@stmk.gv.at</a>
FREIBERGER Ilse	Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg Heilpädagogischer Bereich	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 3681 M 0676/8666-0203 @ <a href="mailto:ilse.freiberger@stmk.gv.at">ilse.freiberger@stmk.gv.at</a>
KOBER-MURG Irmgard	Feldbach, Fürstenfeld, Graz-Umgebung West, Leoben, Voitsberg	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 5489 M 0676/8666-0169 @ <a href="mailto:irmgard.kober-murg@stmk.gv.at">irmgard.kober-murg@stmk.gv.at</a>
LACKNER Annemarie	Liezen, Mürzzuschlag, Murtal, Murau,	Bezirkshauptmannschaft Liezen Hauptplatz 12 8940 Liezen	Tel. 03612/2801-367 M 0676/8666-0421 @ <a href="mailto:annemarie.lackner@stmk.gv.at">annemarie.lackner@stmk.gv.at</a>
SCHWEIGHOFER Andrea	Graz-Umgebung Ost, Hartberg, Weiz	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 6222 M 0676/8666-0436 @ <a href="mailto:andrea.schweighofer@stmk.gv.at">andrea.schweighofer@stmk.gv.at</a>
ALLMER Renate	Sekretariat	Karmeliterplatz 2 8010 Graz 3. Stock	Nbst. 5839 @ <a href="mailto:renate.allmer@stmk.gv.at">renate.allmer@stmk.gv.at</a>